

# Gemeinde Seiersberg

Ausgabe 211 - April 2014



# *Frohe Ostern*

wünscht die Gemeinde Seiersberg



## Zeitplan des Fusionsprozesses



## Auszeichnung für Seiersberg und Pirka in Wien

# Umgang mit Strukturreform als Best-Practise-Projekt präsentiert

Alles beginnt mit einem weißen Blatt Papier, heißt es, im Fall der Gemeindestrukturreform stimmt das nicht ganz, denn am Anfang unseres Prozesses stand der Vorschlag des Landes, die Gemeinden Seiersberg und Pirka zu fusionieren. So elementar diese Botschaft auch war, so ehrlich haben die politischen Vertreter beider Gemeinden versucht, mit dieser umzugehen. Geradlinig und auf Augenhöhe, ohne Berührungängste, aber in alle Richtungen offen, wie immer bekräftigt wurde. „Das letzte Wort haben die Bürger“, hieß es aus den Gemeindestuben in Seiersberg und Pirka unisono,

zuvor gab es aber einiges zu tun. Denn anstelle die Bürgerinnen und Bürger uninformatiert „aus dem Bauch heraus“ zu befragen ist man sowohl auf Verwaltungsebene auch auf politischer Ebene einen neuen Weg gegangen. Mühevoll und über Monate wurden Themenbereiche analysiert, über Verhandlungsergebnisse informiert und erst dann alle Betroffenen zu Wort gebeten. Denn neben der unbestritten nachvollziehbaren und mit Statistiken belegten Prognose des Landes stand für Seiersberg und Pirka immer im Mittelpunkt, das Beste für die Gemeindebürger zu erzielen und nicht nur einen Be-

schluss ungefragt umzusetzen. Dabei wurden weder euphorische Jubelmeldungen verbreitet noch dunkle Horrorszenarien an die Wand gemalt, sondern gearbeitet. Das Ergebnis heißt ab 01.01.2015: Seiersberg-Pirka, weil es „Sinn macht“ und es von den Bürgerinnen und Bürgern so entschieden wurde. „Alles beginnt mit einem offenen Zugang und dem Willen, schon heute fit für morgen zu sein“, heißt es also in Seiersberg-Pirka. Dieser professionelle Umgang mit den Vorgaben des Landes und die ebenso gute Umsetzung seitens der Verwaltung und der politisch agierenden Personen



v.l.n.r.: Bgm. Thomas Göttfried (Pirka), Bgm. Werner Baumann (Seiersberg), Staatssekretärin Mag. Sonja Stebl, Ing. Mag. Thomas Hofer (Land Steiermark, Gemeinderat in Pirka)

und wurden auch vom Land Steiermark geschätzt. Aus diesem Grund wurde Seiersberg-Pirka als einzige Gemeinde des Landes und als „best practise“ für eine moderne Verwaltung für die Steiermark zur Verwaltungsmesse nach Wien entsandt. Gemeinsam wurden dort die Erfahrungen mit

anderen Gemeindevertretern geteilt und die Konzeptunterlagen für so machen Gedankenanstöße von vielen gerne mitgenommen. So macht das Erfolgskonzept „Gemeindekurier“ zusammen mit dem „Forum Seiersberg-Pirka“ nun öserrreichweit Schule.

Für mehr Sicherheit im Straßenverkehr gilt für alle:

# Mobilitätscheck entlastet nicht nur die Geldbörsen, sondern ist auch gut für unsere Umwelt

Unbestritten: Es ist ein großer Vorteil, in einer finanzstarken und sehr sozial eingestellten Gemeinde wie Seiersberg zuhause zu sein.

Das gilt nicht nur für die moderaten Gebühren, beispielsweise bei der Kinderbetreuung, sondern auch in vielen anderen Bereichen. So auch in Sachen öffentlicher Verkehr: Denn seit Jänner 2014 gibt es einen sogenannten Mobilitätscheck für Mindesteinkommensbezieher und Studenten.

Großzügig gefördert wird dabei von der Gemeinde Seiersberg der Kauf von Halbjahres- oder Jahreskarten für den Linienverbund der Zone 101. Die Förderung sieht folgendermaßen aus: Unterstützt werden alle Mindesteinkommensbezieher mit Hauptwohnsitz in Seiersberg, welche die Einkommensgrenzen der GIS-Gebührenbefreiung nicht überschreiten. Dabei gilt, dass nur der Kauf einer Jahres- bzw. Halbjahreskarte gefördert werden kann.

Langfristig auf öffentliche Verkehrsmittel umzusteigen lohnt sich in Seiersberg allemal. Die Förderung für eine Jahreskarte beträgt € 100,-, jene ei-



ner Halbjahreskarte € 50,-. Den Zuschuss gibt es nur für Karten, die ab dem Jahr 2014 gekauft werden.

Die jeweilige Karte muss vom Benutzer selbst gekauft werden, die Förderung gibt es dann bei der Gemeinde gegen Vorlage des Einkommensnachweises und der Kartenrechnung.

### Förderung auch für Studenten

Für Studenten und Studentinnen werden die sechsmonatige Studienkarte mit € 40,- die fünfmonatige mit € 35,- und die viermonatige mit € 30,- gefördert.

Die Förderungsberechtigten müssen den Hauptwohnsitz in Seiersberg haben und dürfen nicht älter als 27 sein. Gefördert werden die Karten, die ab 2014 gekauft werden.

Gefördert werden Studierende der Universitäten, der Fachhochschulen, der pädagogischen Hochschule, des Konservatoriums, von Theologischen Lehranstalten, medizinisch-technischen Akademien und ähnlichen Bildungseinrichtungen.

Die Förderung gibt es bei der Gemeinde Seiersberg, mitzubringen sind Studienbestätigungen und die Kartenrechnung. „Ich freue mich, dass ich diese Mobilitätsförderung im nunmehr zweiten Anlauf durchbringen konnte“, sagt Bürgermeister Werner Baumann, „wir haben viele ältere Leute mit geringem Einkommen und viele Studierende in Seiersberg. Für sie musste man einfach etwas machen. Toll, dass es ab 2014 klappt.“

## Terminübersicht: April, Mai

**Sa. 26.04.** **Gemeindefest**  
Die Naturfreunde Seiersberg-Pirka laden zur Wanderung: Lerne Deine neue Gemeinde kennen. Weitere Informationen auf der Seite 21

**So. 27.04.** **Maibaumaufstellen 2014**  
Der Kulturausschuss veranstaltet einen Frühschoppen anlässlich des Maibaumaufstellens vor der Gemeinde. Gestartet wird um 10:30 Uhr. Mehr auf Seite 12

**Mi. 30.04.** **Tanzmusik auf Bestellung**  
Vizebgm. Manfred Ruderer lädt zu einem schwungvollen Abend zu Ferdls Gasthof ein. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

**So. 04.05.** **Florianifest 2014**  
Das traditionelle Volksfest der FF Seiersberg findet auch heuer am Florianiberg statt. Gestartet wird ab 10:00 Uhr mit der HI. Messe. Gute Laune und Leckerbissen garantiert.

**Mo. 05.05.** **Energiesparmesse**  
Der Energiesparprofi Alfred Pfund veranstaltet in der KUSS-Halle die Energiesparmesse 2014. Mehr Informationen zur Messe finden Sie auf der Seite 19

**Sa. 10.05.** **In 80 Tagen um die Welt**  
Der Singkreis lädt zur schwungvollen Weltreise in die KUSS-Halle. Gestartet wird um 19:30 Uhr. Informationen unter: www.singkreis-gedersberg.at

**Do. 15.05.** **Pflegestammtisch**  
Ab 19:00 Uhr findet erstmals ein Pflgestammtisch des Sozialausschusses es im Sofa Seiersberg statt. Einfach vorbeikommen und vernetzen. Infos auf Seite 9

**Fr. 16.05.** **Handballmarathon**  
Ulf Arlati veranstaltet heuer wieder seinen Handballmarathon zum Guten Zweck. Ebenfalls wieder mit dabei ist die Live-Band Egon7. Infos: Seite 13

# Die Autobahnabfahrt Seiersberg ist jetzt unübersehbar

Damit soll erreicht werden, dass Autobahnutzer nicht anderswo abfahren und durch unser Ortsgebiet zur Shoppingcity gondeln.

Bereits zu Beginn der Amtsperiode des Tourismusverbandes im Jahr 2010 war den Entscheidungsträgern in der Tourismuskommission rund um Vorsitzenden Hans Hönninger bewusst, dass mit der damals neu geschaffenen Organisation als Verband und Körperschaft öffentlichen Rechts Großprojekte in Angriff genommen werden können, die für andere vermutlich nicht finanzierbar wären. Eines dieser zentralen und auch bereits verwirklichten Projekte war die Installation eines übergeordneten Wegweisersystems an den Autobahnen A2 und A9, die bewirken soll, dass Autobahnbenutzer möglichst lange auf der Autobahn bleiben und das Ortsgebiet meiden. Unter der fachlichen Unterstützung von Ing. Erich Pilz wurde ein Konzept erarbeitet und der AS-FINAG vorgelegt. In intensiven Verhandlungen konnte schließlich durch überzeugende Argu-

mente dargelegt werden, dass eine Adaptierung der bereits vorhandenen aber nicht ganz klaren Beschilderungen für die Seiersbergerinnen und Seiersberger eine Verbesserung bedeutet, da die nicht ortskundigen Besucher nicht mehr durch das Ortsgebiet gondeln, sondern auf der Autobahn bleiben. Es wurden einerseits sogenannte Vorwegweisertafeln in Grün platziert die bereits einige Kilometer vor den entsprechenden Abfahrten auf die Shoppingcity hinweisen, andererseits wurde auch auf sämtlichen blauen Hauptwegweisern eine Zusatzzeile „Seiersberg“ eingefügt um allen Besuchern die Orientierung zu erleichtern. Die Mittel für die Anschaffung der neuen Schilder beliefen sich auf rund € 30.000,-, die jährliche Miete schlägt mit etwa € 8.000,- zu Buche, wobei eine Kostenaufteilung zwischen der Shoppingcity und dem Tourismusverband stattfindet.



Wir müssen jede Möglichkeit nutzen, um den Verkehr aus unserem Ortskern nachhaltig zu verbannen.

Ich bin sehr froh, dass der Tourismusverband hier aktiv geworden ist, auch dadurch kommen wir unserem Ziel, den Verkehr über die Autobahn zu bündeln und vom Ortskern fern zu halten einen weiteren Schritt näher.

Bürgermeister Werner Baumann

„Derartig große Projekte können nur mit einem starken Team und über den Weg einer öffentlichen Institution durchgeführt werden. Mir war es immer ein Anliegen, diesen Vorteil den die Gründung des Tourismusverbandes im Jahr 2010 mit sich brachte zu nutzen.“

Vorsitzender des Verbandes Hans Hönninger

## Auf der richtigen Route: Gemeinde macht bei den Herstellern von Navigationsgeräten Druck

Das Problem ist bekannt: Egal, von wo man aus dem Norden in den Süden von Graz fahren will, wird man zumeist vom ansonsten so treffsicheren Navigationsgerät bei der Autobahnabfahrt Feldkirchen abgelenkt und über das Ortsgebiet unserer Gemeinde gelotst. Das soll zumindest für jene Navigationsgerätebesitzer Geschichte sein, die mit neuem Kartenmaterial ausgestattet sind. Denn das hartnäckige Intervenieren bei den Softwareherstellern soll nun

Früchte tragen. Das Ziel ist, dass die Abfahrt Feldkirchen in Zukunft nicht mehr als bevorzugte, weil kürzere Strecke angeboten wird, sondern die Autofahrer weiter über die Autobahn gelotst werden. Verkehrsexperte Erich Pilz dazu zuversichtlich: Ich erwarte mir, dass unsere Bemühungen Früchte tragen und die Autobahn als Verkehrsweg priorisiert wird. Profitieren würden vor allem die Anwohner, die dadurch mit weniger Durchzugsverkehr rechnen können“.



# Arbeitsgruppe Kinder und Jugend

Mehr Spielflächen für Heidenreichsiedlung, Moped-Stopp im Gemeindegwald

Zusammen mit den Vertretern der Gemeinden und der Geschäftsführerin des SOFA, Dr. Sabine Wenko wurde im Rahmen des „Forum Seiersberg-Pirka“ über die zukünftige Jugendarbeit und die Entwicklung diskutiert. Dabei wurde schnell klar, in Seiersberg geht es den Jugendlichen gut, auch wenn leider eine höhere Schule fehlt und die Kinder in die Stadt oder die Umgebung pendeln müssen und damit den Seiersberg-Bezug leicht verlieren. Es gibt eine Vielzahl an Angeboten, wie beispielsweise die Trendsportanlage, die es Jugendlichen ermöglicht, ihre Freizeit sinnvoll zu gestalten. Trotzdem gibt es einiges zu tun.

Im Bereich des Gemeindegwaldes beispielsweise, der immer wieder von Jugendlichen mit Mopeds durchfahren oder in dem auch am Abend laut gefeiert wird. Auch die wenigen Spielflächen im Bereich der großen Wohnsiedlung waren Thema dieser Besprechung. Von Seiten der anwesenden Bürger wurde dabei ganz klar der Wunsch artikuliert, sowohl mit den Wohnbau-Genossenschaften dieses Problem zu diskutieren als auch mit gezielten Aktionen das Durchfahren und Lärmen im Gemeindegwald zu unterbinden. Die Vorbereitungen dafür laufen bereits, sobald es Ergebnisse gibt, werden wir hier darüber berichten.

# Zweite Arbeitsgruppe zum Thema Verkehr und Raumordnung

Nach den Osterfeiertagen geht es in der bereits zweiten Arbeitsgruppe zum Thema Verkehr, Mobilität und Raumordnung des Forum Seiersberg-Pirka zur Sache. DI Arch. Gerald Deutschmann (Vorsitzender des Raumordnungsbeirates des Landes) und Verkehrsplaner Ing. Erich Pilz (beide Seiersberger Bürger) arbeiten dabei gemeinsam mit den Bürgermeistern aus Seiersberg und Pirka und rund 15 Bürgerinnen und Bürgern aus Seiersberg, Pirka und Attendorf an Verbes-

serungen in diesen Bereichen. Die Stoßrichtung wurde dabei schon bei der ersten Sitzung klar definiert: Der öffentliche Verkehr soll ausgebaut und der Individualverkehr aus den Ortskernen verbannt werden. Erreichen kann man dies, so die einhellige Meinung, nur in größeren Strukturen, eine Gemeinde allein kann nur schwer überregionale Lösungen erwirken. Wie die nächsten Schritte der Gemeinde aussehen sollen, wird in der Arbeitsgruppensitzung behandelt.



# Handy-Signatur einfach und gratis im Gemeindeamt registrieren

Amtswege rasch und einfach erledigen  
Hoher Sicherheitsstandard  
Kostenfreie Registrierung und Nutzung

Die Handy-Signatur ist die elektronische Unterschrift, die mit dem Mobiltelefon geleistet wird. Das Handy wird somit zum virtuellen Ausweis im Internet, mit dem man auch Dokumente oder Rechnungen digital unterschreiben kann.

Die Handy-Signatur kann sowohl BürgerInnen als auch UnternehmerInnen zeitintensive Behördengänge ersparen. Gleichzeitig sind die BenutzerInnen vor ungewollten Datenänderungen oder fremden Zugriffen geschützt.

Der österreichische Amtshelfer „help.gv.at“ bietet zusammen mit zahlreichen Partnerbehörden, wie der Gemeinde Seiersberg, die Möglichkeit, Amtswege per Mausclick zu erledigen: Arbeitnehmerveranlagung und Steuererklärung mittels FinanzOnline, Versicherungsda-

tenabfrage, Beantragung von Pension und Kindergeld bei der Sozialversicherung, Strafregisterauszug oder Meldebestätigung sind nur einige der Amtswege, die online von zu Hause mittels Mobiltelefon erledigt werden können.

Elektronische Dokumente sind durch die Signatur rechtlich genau so gültig wie eigenhändig unterschriebene Papierdokumente.

Die Handy-Signatur funktioniert mit allen Mobiltelefonen und ist kostenlos im Gemeindeamt Seiersberg zu registrieren. Zur Registrierung werden lediglich ein Mobiltelefon mit SMS Funktion und ein amtlicher Lichtbildausweis benötigt.

Eine vollständige Liste der Anwendungen finden Sie auf [www.handy-signatur.at](http://www.handy-signatur.at)

# „Carla“: Pilotprojekt mit Vorbildwirkung

Statt zum Sperrmüll wurden bei dieser Aktion der Gemeinde Seiersberg, der CARITAS, und dem Abfallwirtschaftsverband wiederverwertbare Gegenstände und Möbel vermarktet. Zum Start wurden bereits 1,7 Tonnen gesammelt.

Seiersberg ist ein guter Boden für innovative Projekte. So war es und so ist es auch in der Gegenwart. Projekte, die in unserer Gemeinde ihren Ursprung genommen haben, gibt es viele. Im Bereich der Altstoffsorgung wurde Seiersberg beispielsweise für die Verwiegecontainer in großen Siedlungen oder die Presscontainer bei Bushaltestellen berühmt. Auch das faire Verursacherprinzip bei den Müllgebühren fand in den letzten Jahren viele Nachahmer, ebenso wie das Bürgerkartensystem an Wirtschaftshöfen. Umtauschaktionen, an denen man altes Speiseöl gegen hochwertiges Rapsöl tauschen kann, gab es, bevor es in unserer Gemeinde eingeführt wurde, nirgendwo in der Region. Wenig verwunderlich also, dass auch ein Pilotprojekt der Caritas, welches wiederverwertbare Gegenstände, die ansonsten auf dem Sperrmüll landen würden sammelt und einem gemeinnützigen Zweck zuführt ein Erfolg ist. Egal, ob Öltauschaktion, Verwiegesystem oder ReUse, eines haben all diese Projekte in Seiersberg gemeinsam: es sind Erfolgsgeschichten.

1,7 Tonnen für „Carla“  
Eine ganze Woche lang wurde auf Initiative der Umweltreferentin Silvia Glatz jedes Stück, welches zum Wirtschaftshof gebracht wurde, von Mitarbeitern des Wirtschaftshofes und der Caritas sorgfältig unter die Lupe genommen und auf seine Wiederverwendbarkeit überprüft.



Bürgermeister Werner Baumann (1.v.l.) und Umweltreferentin Silvia Glatz (3.v.l.) freuen sich, dass das Projekt so gut angenommen wurde

Lampen, Sessel, Druckerpatronen, Sofas und vieles mehr kamen bei der gemeindeweiten Entrümpelungsaktion aus den verstaubten Kellern hervor. Denn auch wenn die Tage der nicht mehr lieb gewonnenen Eckbank, der Sessel oder des Tisches in Seiersberg gezählt waren, strahlen die wiederverwendbaren Stücke bald in einem „Carla-Markt“ in Graz mit anderen Second-Hand-Möbelstücken und Gebrauchsgegenständen um die Wette. Das Konzept von „Carla“ ist dabei ebenso ökologisch wertvoll wie sozial engagiert.

Denn während die Möbelstücke nicht verrotten und durch ihre Wiederverwendung die Umwelt geschont wird, müssen von den Carla-Kunden auch kei-

ne teuren Neuanschaffungen getätigt werden, sondern sie können kostengünstige Ware beziehen. Die früheren Besitzer der Waren können ihre alten Stücke kostenlos weitergeben und die Mitarbeiter der Märkte, für die es ansonsten auf dem derzeitigen Arbeitsmarkt keinen Platz geben würde profitieren ebenfalls: Denn mit dem Erlös aus den Waren, werden ihre Löhne finanziert.

Auch Silvia Glatz zeigt sich zufrieden: Es ist immer ein Wagnis ein Pilotprojekt umzusetzen, aber der Erfolg gibt uns Recht und ich hoffe, dass dieses tolle Projekt viele Nachahmer findet, in Seiersberg plane ich jedenfalls eine Fortsetzung im Herbst.



# Abfuhrtermine bequem aufs Handy bekommen

Smartphone erinnert, wann Müllcontainer bereitzustellen sind. PC-Nutzer profitieren ebenfalls.

Es ist wirklich oft ärgerlich, da bindet man einen Knoten ins Taschentuch oder schreibt sich selbst eine Erinnerungsnotiz – trotzdem, am nächsten Morgen hat man vergessen, was einem noch am Vorabend nicht aus dem Kopf ging: Der Papiercontainer oder der Müllkübel ist wieder vor die Tür zu stellen. Für Smartphonebenutzer ist das Vergessen der Abfuhrzeiten aber ab sofort Schnee von gestern, denn mit einem einfachen Scan des QR-Codes erinnert sie das Handy daran, dass der Restmüll nur

dann entleert werden kann, wenn er auch zu dieser bereit gestellt wird. Aber auch alle PC-Nutzer profitieren mit einem Klick auf der Gemeindeformerseite von diesem Service. Besuchen Sie einfach die Website der Gemeinde unter [www.seiersberg.at](http://www.seiersberg.at) oder scannen Sie mit Ihrem Mobiltelefon den richtigen QR-Code. Einen geeigneten QR-Code scanner können Sie kostenlos in den App-Stores von Google, Apple und Co. downloaden. Der Service ist vorerst auf ein Jahr begrenzt und selbstverständlich kostenlos.

Kalenderdaten für Neuseiersberg



Kalenderdaten für Seiersberg, Gedersberg, Mantscha



Kalenderabo für PC-Nutzer: [www.seiersberg.at](http://www.seiersberg.at)

Der Singkreis Gedersberg präsentiert:

Mit 80 Tönen um die Welt

Sa. **10. Mai**

Abfahrt: 19:30 Uhr

Info: [www.singkreis-gedersberg.at](http://www.singkreis-gedersberg.at)

Ort: **KUSS Halle Seiersberg**

Eintritt: **Freiwillige Spende**

## Scansoftware für ihr Smartphone

Ihre Scansoftware können Sie in Ihrem App-Store downloaden. Wir empfehlen Barcoo, einem kostenlosen QR-Scanner



## Biomüllsäcke

Biomüllsäcke sind im ASZ und im Gemeindeamt während der Öffnungszeiten erhältlich. Die 120-l-Säcke kosten € 7,50, die 10-l-Säcke € 2,- pro Rolle.

## Öko-Box im ASZ erhältlich

Nutzen Sie die Möglichkeit, leere Getränke- u. Milchkartons mittels Öko-Box zu sammeln und kostenlos beim Altstoffsammelzentrum abzugeben. So schonen Sie nicht nur die Umwelt, sondern sparen auch Geld.

## Achtung bei Gelben Säcken

Bei der Abholung der Leichtfraktion, die in Gelben Säcken erfolgt, ist darauf zu achten, dass nur transparente Säcke mitgenommen werden können. Erhältlich sind die Säcke im ASZ und der Gemeinde.

## Öffnungszeiten im Altstoffsammelzentrum

Das Altstoffsammelzentrum in der Feldkirchner Straße 96 ist jeden Dienstag von 8:00 bis 18:00 Uhr sowie jeden letzten Sa. im Monat von 8:00 bis 12:00 Uhr für Sie geöffnet.

# Umweltkalender 2014

April		Mai	
Di 1	Biomüll	Do 1	Staatsfeiertag
Mi 2	Restmüll Seiersberg Papier Seiersberg	Fr 2	Papier Neuseiersberg
Do 3	Papier Neuseiersberg	Sa 3	
Fr 4		So 4	
Sa 5		Mo 5	
So 6		Di 6	Biomüll
Mo 7		Mi 7	
Di 8	Biomüll	Do 8	
Mi 9		Fr 9	Christi Himmelfahrt
Do 10		Sa 10	Leichtfraktion
Fr 11		So 11	Muttertag
Sa 12	Leichtfraktion	Mo 12	
So 13	Palmsontag	Di 13	Biomüll
Mo 14		Mi 14	Restmüll Neuseiersb.
Di 15	Biomüll	Do 15	
Mi 16	Restmüll Neuseiersb.	Fr 16	
Do 17	Gründonnerstag	Sa 17	
Fr 18	Karfreitag	So 18	
Sa 19	Karsamstag	Mo 19	
So 20	Ostersonntag	Di 20	Biomüll
Mo 21	Ostermontag	Mi 21	
Di 22		Do 22	
Mi 23	Biomüll	Fr 23	
Do 24		Sa 24	
Fr 25		So 25	
Sa 26	ASZ von 8:00-12:00 geöff.	Mo 26	
So 27		Di 27	Biomüll
Mo 28		Mi 28	Restmüll Seiersberg Papier Seiersberg
Di 29	Biomüll mit Behälterreinigung	Do 29	Christi Himmelfahrt
Mi 30	Restmüll Seiersberg Papier Seiersberg	Fr 30	Papier Neuseiersberg
		Sa 31	ASZ von 8:00-12:00 geöff.

# Kunststoff gehört in transparenten Sack

Bei der Abholung der Leichtfraktion, die in gelben Säcken erfolgt, ist darauf zu achten, dass nur transparente Säcke mitgenommen werden können. Erhältlich sind die Säcke im ASZ und der Gemeinde.



## Neuer Gemeinderat: Heinz Hager

Heinz Hager übernahm das Gemeinderatsmandat von DI Nikolaus Burkart, der dieses aus beruflichen Gründen zurücklegt.

**H**einz Hager ist Seiersberger mit Herz und Seele und seit Jänner 2014 Gemeinderat. Grund genug für uns, den Neogemeinderat zu einem Interview zu bitten. Der ehemalige Leiter eines Rechnungszentrums einer Großbank ist es gewohnt, Pionierarbeit zu leisten und startet in der Pension durch. Er löst dabei den aus beruflichen Gründen ausscheidenden Gemeinderat DI Burkart in der ÖVP-Seiersberg ab.

**Red.:** Rund drei Monate im Amt, wie geht es Ihnen damit?

**Hager:** Vielen Dank, es geht mir gut, auch wenn ich meine Funktion nicht als „Amt“ sehe sondern als schöne Aufgabe. Ich habe immer versucht, mich zu engagieren und auch eine neue Blickrichtung auf Dinge einzubringen. Ein Engagement in meiner Heimatgemeinde ist dabei eine logische Konsequenz.

**Red.:** Sie sind um 1985 nach Seiersberg gekommen, was waren die ersten Berührungspunkte mit der Gemeinde?

**Hager:** Seit meiner Geburt habe ich eine starke Bindung zum Land. Ich wurde in Feldkirchen bei Graz geboren, wo mein Vater Tierarzt war, später zogen meine Eltern nach Graz. So bin ich dann aus der Stadtmitte nach Seiersberg gezogen. Es waren viele neue Eindrücke: Wiese, Wald, gute Luft, schöne Landschaft, Grundkauf, Hausbauen, Familie, Job - da passiert einiges. Beim Spaziergehen am Wolfgangweg hatten wir uns in das Grundstück am Waldrand verliebt. Wir waren damals eine der wenigen „Neuen“ am Ge-

dersberg. Für mich hat der Ort bis heute nichts von seinem Charme verloren, auch wenn dieser Teil von Seiersberg an die Grenzen der Bebauungsmöglichkeiten gekommen ist. Mein wirklich erster Berührungspunkt mit der Gemeinde, natürlich abgesehen von jenem als Häuslbauer, war seinerzeit mein Mitwirken bei der Landschaftsbegehung mit Bürgermeister Tamm zwecks Errichtung eines digitalen Ökokatasters. Seiersberg war schon damals Vorreiter, wenn es um neue Medien und Datenverarbeitung ging. Stolz hatte mir Amtsleiter Hochapfel den ersten digitalen Ortsplan präsentiert. Dieser Bereich hat mich natürlich interessiert - allein schon wegen meiner beruflichen Wurzeln.

**Red.:** Das ist schon einige Zeit her, wie haben Sie wieder zurück gefunden?

**Hager:** Damals habe ich mich rein aus fachlichem Interesse engagiert, aber nicht politisch. Heute, in meiner Pension, sehe ich das aber auch als Betätigungsfeld und Aufgabe an, und natürlich habe ich als Pensionist auch mehr Zeitressourcen.

**Red.:** Worum geht es Ihnen als Gemeinderat?

**Hager:** Es geht mir darum, gemeinsam zu gestalten und unsere tolle Gemeinde da und dort noch besser zu machen. Das kann man am besten, wenn man ehrlich und ohne Hintergedanken agiert. Auch im Gemeinderat habe ich das Gefühl, dass man willkommen ist, wenn man anpacken will. Es herrscht eine angenehme Atmosphäre.

GR Heinz Hager will sich für Umwelt und Jugend engagieren

**Red.:** Und was sind Ihre Ziele?

**Hager:** Ich wünsche mir ein Gleichgewicht zwischen Infrastruktur und Verkehr. Die ganze Region ist in den letzten Jahren so stark gewachsen, dass es an entsprechenden Verkehrslösungen fehlt. Ich halte es für absolut notwendig, jetzt die Weichen für die Zukunft zu stellen. Konkret trete ich für die GKB-Haltestelle ein und den Ausbau des öffentlichen Verkehrs. Als Vater eines zwölfjährigen Sohnes hätte ich mir natürlich auch eine höhere Schule in Seiersberg gewünscht. Daran sollten wir arbeiten.

**Red.:** Der Gemeinderat teilt sich auch in verschiedene Ausschüsse. In welchen wird man Ihre Handschrift erkennen können?

**Hager:** Ich werde mich jetzt besonders in den Bereichen Umwelt, Kinder und Jugend und dem Sozialausschuss engagieren. Gerade in diesen Bereichen ist unsere Gemeinde nach mei-



ner Beurteilung sicherlich als Vorreiter zu bezeichnen! Sicher gibt es aber auch da Punkte, bei denen wir gemeinsam noch besser werden. Ich denke dabei langfristig und nicht an den nächsten Wahltermin, der quasi vor der Tür steht.

**Red.:** Wenn Sie ein Bild für die Zukunft unserer Gemeinde malen könnten, wie würde es aussehen?

**Hager:** Ich sehe Seiersberg-Pirka auch in Zukunft als eigenständige und starke Gemeinde und vor allem als guten und verlässlichen Partner in der Region. Ich werde mich bemühen, dafür auch meinen Teil beizutragen.

### Die kostenlose Rechtsberatung findet vorübergehend im Tourismusbüro statt

**Di., 06.05.2014**  
von 16.30 - 18.00 Uhr

**Di., 03.06.2014**  
von 16.30 - 18.00 Uhr

Jeden ersten Dienstag besteht in unserer Gemeinde für alle Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, die kostenlose Rechtsberatung in Anspruch zu nehmen.

Diese finden aufgrund von Umbauarbeiten vorübergehend im Tourismusbüro Seiersberg, direkt neben dem Gemeindegastamt statt.



## Landwirtschaftsausschuss erweitert zu entlehnendes Maschinensortiment

**R**und € 8.000,- sind jedes Jahr für die gemeinsame Anschaffung von Maschinen zur landwirtschaftlichen, aber auch privaten Nutzung vorgesehen. Dabei wird die Maschinensammlung, welche die Gemeinde ankauft und der Allgemeinheit zur Verfügung

stellt regelmäßig erweitert und verwaltet. Untergebracht sind die Maschinen bei verschiedenen Landwirten, bei denen sie gegen ein geringes Gebrauchsentgelt entliehen werden können. „Heuer haben wir das Angebot um einen Seilwinde für Forstarbeiten erweitert“, freut

sich Landwirtschaftsobmann Herbert Bernhard über das tolle Service der Gemeinde. Um eine Maschine aus der unten angeführten Liste entleihen zu kön-

nen ist es notwendig, Wolfgang Propst (Mitarbeiter der Gemeinde Seiersberg, Landwirt) unter 0664 2616670 zu kontaktieren und die Details abzuklären.

### Anhänger

Kipper (Anhänger 5to NL) (Traktor erforderlich)

### Bodenbearbeitung

Cambridgewalze (Traktor erforderlich)  
Garekombination (Egge) (Traktor erforderlich)  
Kürbishacke (Egge) (Traktor erforderlich)  
Maishacke (Egge) (Traktor erforderlich)  
Mulcher (Traktor erforderlich)  
Unkrautstriegel (Egge) (Traktor erforderlich)  
Voll Drehpflug (Traktor erforderlich)

### Erntemaschinen

Kürbisputzmaschine (Traktor erforderlich)

### Feldbearbeitung

Drillmaschine (Sähgerät) (Traktor erforderlich)  
Einzelkorn-Sähgerät (Traktor erforderlich)

### Felddüngung

Güllefass 2200 l (Traktor erforderlich)  
Mistkran  
Universal (Mist)streuer (Traktor erforderlich)

### Gartenpflege

Drucksprühgerät mit Benzinmotor  
Erdbohrer mit Benzinmotor  
Heckenschere mit Benzinmotor  
Hoch-Entaster mit Benzinmotor  
Kalkspritze  
Motormäher

### Grünfütterbewirtschaftung

Kleinballenpresse (Traktor erforderlich)  
Kreiselchwader (Traktor erforderlich)  
Scheibenmäherwerk (Traktor erforderlich)  
Wiesenegge (Traktor erforderlich)  
Zettkreisel (Traktor erforderlich)

### Hauswirtschaft

Mostomat  
Schnapsbrennkessel

### Waldbewirtschaftung

Forstanhänger mit Kran (Traktor erforderlich)  
Forstseilwinde (Traktor erforderlich)  
Holzspalter (Traktor erforderlich)



## Beratung, Information, Gedankenaustausch Stammtisch für pflegende Angehörige

Do. 15. Mai, ab 19:00 Uhr,  
im Sofa, Feldkirchnerstraße 96

„Es ist wichtig, dass sich pflegende Angehörige vernetzen und austauschen können, darum starten wir diese Initiative“

Magdalena Schlachter  
Sozialausschussobfrau





# Hätten Sie es gewusst? Fragen & Antworten zum Karfreitag

**K**irche gibt es zwar keine in Seiersberg, doch viele gläubige Katholiken, die regen Anteil an den Abläufen des geistlichen Lebens nehmen. So auch am Karfreitag, der 2014 am 18. April gefeiert wird, also relativ spät. Wir haben zu diesem hohen kirchlichen Festtag einige Fragen gestellt und die Antworten gleich mitgeliefert.

**Frage:** Welchem Ereignis wird am Karfreitag gedacht?

**Antwort:** An den Tod von Jesus am Kreuz im Jahr 30 oder 31 nach seiner Geburt in Jerusalem, Palästina. Nachdem er vom römischen Statthalter Pontius Pilatus wegen Volksaufwiegelung verurteilt worden war.

**Frage:** War Pontius Pilatus ein strenger Statthalter?

**Antwort:** Laut historischer Forschung war er grausam und ungerecht. Einheimische Untertanen bestrafte er schon wegen geringer Vergehen mit dem Tod. Für den Bau einer Wasserleitung plünderte er sogar den unantastbaren jüdischen Tempelschatz. Pilatus war von 26 bis 36 nach Christi Geburt Statthalter, er wurde wegen seiner übertriebenen Härte von Rom abberufen.

**Frage:** War der Tod am Kreuz eine speziell römische Hinrichtungstyp?

**Antwort:** Diese besonders



Trilogie auf Öl vom Martyrium Jesus Cristi

grausame Art der Hinrichtung stammt ursprünglich von den Persern und Medern. Von ihnen hat sie Alexander der Große übernommen, von ihm anscheinend die Römer. Angewendet wurde das Kreuz bei gemeinen Verbrechen, Sklaven und später dann bei Christen.

**Frage:** Woher kommt der Name Karfreitag?

**Antwort:** „Kara“ ist althochdeutsch und bedeutet Trauer oder Kummer.

**Frage:** Was bedeutet der Karfreitag für die Christen?

**Antwort:** In Zusammenhang mit Ostern ist er einer der höchsten Feiertage überhaupt. Gefeierte wird er schon seit dem

2. Jahrhundert nach Christus.

**Frage:** Wie haben sich Katholiken am Karfreitag zu verhalten?

**Antwort:** Der Karfreitag ist der strengste Fasttag der 40-tägigen Fastenzeit. Es darf kein Fleisch genossen werden, das Essen soll mäßig sein.

**Frage:** Wer hat am Karfreitag arbeitsfrei?

**Antwort:** Die Katholiken in Österreich müssen am Karfreitag arbeiten. Arbeitsfrei haben die evangelischen Gläubigen, die Altkatholiken und die Methodisten. In den spanischsprachigen Staaten zum Beispiel von Spanien selbst bis nach Argentinien ist der Karfreitag Feiertag und damit arbeitsfrei.

**Frage:** Gibt es spezielle Brauchtümer rund um den Karfreitag?

**Antwort:** In katholischen Kirchen bleiben Orgel und Glocken stumm. Letztere fliegen laut frommen Glauben sogar nach Rom. Zum Gottesdienst am Karfreitag wird mit knarrenden Ratschen gerufen. Einem am Gründonnerstag oder am Freitag gelegten Karfreitags-Ei wurden magische Kräfte zugeordnet. Es sollte dem Besitzer sein Eigentum schützen. Auf Feldern vergraben sollte es für hohe Ernteerträge sorgen. Dieser Brauch rund um das Ei ist mittlerweile in Vergessenheit geraten, das Ei aber nicht: Als Osterei ist es an den österlichen Festtagen millionenfach vertreten.

Samstag  
**19.04.**  
ab 16:00 Uhr  
**Ostereiersuche im Gemeindewald**

**D**er Familienausschuss unserer Gemeinde freut sich auch dieses Jahr, unsere Jüngsten zum traditionellen Ostereiersuchen am Karfreitag, dem 19. April 2014, um 16:00 Uhr im Bereich Gemeindewald in Neuseiersberg einladen zu dürfen. So wie auch schon in den vergangenen Jahren werden auch heuer alle Kin-

der in drei Altersgruppen (0-3, 3-6 und 6-10 Jahre) geteilt. So können auch die Kleinsten ihre Osternästchen finden und das gefundene Osterei gegen einen Schokoladehasen eintauschen. Bei Schlechtwetter findet das Ostereiersuchen am Ostersonntag zur gleichen Zeit statt. Wir wünschen allen Spürnasen viel Erfolg!



Samstag  
**19.04.**  
ab 19:30 Uhr  
**Ein Osterfeuer & Osterkreuz für Seiersberg**

**D**as ganzjährige Verbot von Brauchtumsfeuern in Gemeinden rund um Graz sieht anlässlich der Osterfeierlichkeiten heuer wiederum jene Ausnahme vor, die ein Osterfeuer im Gemeindegebiet erlaubt. Organisiert vom Kulturausschuss der Gemeinde und in Verbindung mit dem tra-

ditionellen Osterkreuz der ÖVP-Seiersberg am Steinbruch laden die Veranstalter zum Seiersberger Osterfest ab 19:30 Uhr.

Verpflegt und unterhalten werden die Gäste vom Organisations- und Instandhaltungsteam des Osterkreuzes.

Auf zahlreiche Besucher freut sich der Kulturausschuss Seiersberg.

Samstag  
**19.04.**  
ab 9:30 Uhr  
**Karsamstag: Segnung der Osterspeisen**

**T**raditionell findet die Segnung der Osterspeisen in unserer Gemeinde am Karsamstag in den verschiedenen Ortsteilen statt. Gestartet wird bei der Greith-Josel-Kapelle in

Gedersberg um 9:30 Uhr. Weitere Standorte sind die Paar-Kapelle um 10:00 Uhr sowie die Dorfkapelle in Seiersberg. Den Abschluss macht die Mariensäule in Neuseiersberg um 13:30 Uhr.

**Segnung der Osterspeisen**

<b>Gedersberg</b>		<b>Neuseiersberg</b>	
Greith-Josel-Kap.	09:30 Uhr	Autohaus Lopic	12:45 Uhr
Paar-Kapelle	10:00 Uhr	Mariensäule	13:30 Uhr
Mantscha	10:45 Uhr		
<b>Seiersberg</b>		<b>Pirka/Windorf</b>	
Dorfkapelle	11:30 Uhr	Kapelle Pirka	14:00 Uhr
		Kapelle Windorf	14:30 Uhr





**Sonntag 27.04.**  
ab 10:30 Uhr

# Maibaumaufstellen mit Fröhschoppen

Der Kulturausschuss Seiersberg lädt zum traditionellen Maibaumaufstellen vor das Gemeindeamt Seiersberg. Erstmals wird in diesem Rahmen auch ein Fröhschoppen organisiert. Auf die Gäste warten Grillhendl & Co und auch jede Menge musikalische Leckerbissen.



**A**m Sonntag, 27.04.2014 wird der Platz vor der Gemeinde Seiersberg kurzerhand zu einem Festgelände umgestaltet. Denn erstmals wird in Seiersberg anlässlich des Maibaumaufstellens auch ein Fröhschoppen veranstaltet.

- ✓ Aufstellen des Maibaumes vor der Gemeinde
- ✓ Musikstücke vom Musikverein und einem DJ
- ✓ Darbietungen von Kindern der Volksschule
- ✓ Veranstaltet vom Kulturausschuss
- ✓ Festzelt macht Veranstaltung auch bei Schlechtwetter möglich
- ✓ Grillhendl und Bratwürste auch zum Mitnehmen
- ✓ Eintritt frei

### Buntes Programm umrahmt den Kraftakt

Musikalische Darbietungen des Musikvereins und Auftritte von Kindern unserer Volksschule umrahmen den Kraftakt, an dem starke Seiersberger den großen Baum mit vereinter Muskelkraft vor dem Gemeindeamt aufstellen.

Natürlich wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt, und so warten auf die Gäste köstliche Grillhendl und Bratwürste, die natürlich auch mit nach Hause genommen werden können.

Bei Schlechtwetter bietet ein großes Festzelt ausreichend Schutz und sorgt dafür, dass das Fest nicht ins Wasser fällt.

### Vereine Unterstützen tatkräftig

Bei der Gestaltung des Festes unterstützen die Freiwillige Feuerwehr, der Musikverein Seiersberg, der Schulchor Seiersberg sowie das Jugendmusikorchester

## Maibaumaufstellen Brauchtum mit unklaren Wurzeln, aber langer Tradition

**D**ie Ursprünge des Maibaumbrauchtums sind immer noch ungeklärt bzw. umstritten. Häufig genannt werden germanische Riten. Die Germanen verehrten Waldgottheiten, denen sie in verschiedenen Baumriten huldigten. Sogar Menhire, Obelisken bis hin zu schamanischen Symbolen im eurasischen und amerikanischen Raum werden als Kultpfähle im Zusammenhang mit Maibäumen betrachtet.

Eine durchgängige Tradition zu den heutigen Maibäumen lässt sich jedoch nicht herstellen, wird von einigen Volkskundlern sogar bestritten. In diesem Zusammen-

hang sollten jedoch Einflüsse der Christianisierung betrachtet werden, die heidnische Sitten unterdrückte und oftmals sogar bestrafte, dem schloss sich mancherorts auch die weltliche Obrigkeit an. Hierauf könnte auch eine wahrscheinliche weitere Unterbrechung der wieder eingeführten Tradition im frühen Mittelalter zurückzuführen sein. Eine untergegangene Maibaumtradition in Rom dokumentiert ein Gemälde von Agostino Buonamici, gen. il Tassi, (1580–1644) aus der ersten Hälfte des 17. Jahrhunderts. Es zeigt einen stattlichen Maibaum auf dem Kapitolsplatz, an dessen blankem Stamm junge Männer hochklettern. In Österreich wird der Maibaum 1466 erstmals erwähnt – im 17.

Jahrhundert jedoch zeitweise verboten. In seiner heutigen hohen Form mit belassener grüner Spitze und Kranz geschmückt ist der Maibaum seit dem 16. Jahrhundert bekannt, allerdings auch in anderen Funktionen: als Kirchweihbaum, als Ehrenmaibaum. Seit dem 19. Jahrhundert kam er auch als Ortsmaibaum für die nun selbstständigen Gemeinden (als Symbol des Selbstbewusstseins) auf. In der Romantik (19. Jh.) wurde der Maibaum oft als kultischer „Riesen-Phallus“ gedeutet, der als Fruchtbarkeitsymbol für reiche Ernten sorgen sollte. Heute spricht kaum ein Volkskundler mehr von diesen „Ursprüngen“, die sich so nicht nachweisen lassen.

Quelle: Wikipedia

**Freitag 16.05.**  
ab 14:00 Uhr

**Samstag 17.05.**  
ab 19:30 Uhr

# Handball Marathon und Egon-7-Konzert



Handballmarathon: Fr., 16.5. 14.00 - 20.00 Uhr  
Sa., 17.5. 08.00 - 20.00 Uhr,

EGON7-Konzert: Sa., 17.5., Einlass: 19.30, Start: 20.30 Uhr,  
Preis: € 10,-, Tickets an den Infoständen der Shoppingcity

**T**u Gutes und rede darüber – ist der Vorsatz des von Ulf Arlati, Seiersberger, HSC Spieler und Bank Austria Mitarbeiter bereits zum achten Mal organisierten Handballmarathons und EGON-7-Konzerts in Seiersberg. „Alles für einen guten Zweck“, denn sowohl der Reinerlös der Handballveranstaltung als auch der Erlös der Karten kommen bedürftigen Familien zugute. In den letzten 7 Jahren konnten so über € 136.000,- übergeben werden.

### Handballaction

Es beginnt sportlich: Der Veranstalter HSC Graz und die Haupt-

partner Gemeinde Seiersberg und Bank Austria laden heuer wieder alle Sportbegeisterte zum Benefiz-Handballmarathon in die KUSS-Halle. Interessierte Teams können sich dazu noch bis zum 30.04.2014 anmelden. Alle Informationen und Kontaktdaten findet man unter [www.handballmarathonhscgraz.at](http://www.handballmarathonhscgraz.at)

### Unterstützung für Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Durch die Teilnahme im vergangenen Jahr – wieder zeigten über 750 Mitspieler in 65 Mannschaften den zahlreichen Besuchern ihr Können in aufregenden Spielen – konnten groß-

artige € 30.000,- eingenommen werden. Dieser Betrag wurde durch die Einreichung der Veranstaltung zum „Gift Matching Program“ der Bank Austria und der Verdoppelung der Spenden aus den Mitteln der UniCredit Foundation möglich.

Mit der Austragung des Handballmarathons 2014 werden wie bereits 2013 mehrere Familien und Projekte unterstützt:

- Melanie, Clara, Jonas und Valentina, deren Mutter an Multipler Sklerose erkrankt ist
- Die 7-jährige Lea, die nach einem Augentumor erblindet ist
- Mindestens € 500,- gehen an eine kenianische Witwe und ihre 8 Halbweisen

### EGON-7-Konzert

Aufgrund des großen Interesses der Vorjahre ist es den Veranstaltern auch heuer gelungen, die wohl renommierteste Coverband der Steiermark – EGON 7 – für einen Auftritt in Seiersberg zu gewinnen. Im Anschluss an den Handballmarathon wird am Samstag, den 17.05.2014 ab ca. 20:30 Uhr ein Charitykonzert der Extraklasse mit aktuellen Tophits und Highlights der vergangenen Jahre in der KUSS-Halle stattfinden. Die Eintrittskarten für das Konzert sind ab Mittwoch, dem 30. April an den Infoständen der Shoppingcity Seiersberg im Vorverkauf zum Preis von € 10,- erhältlich. Ebenfalls besteht die Möglichkeit, die Karten gemeinsam mit der Anmeldung zum Handballmarathon per Fax zu



bestellen. Das Anmeldeformular findet man ebenfalls auf der Homepage [www.handballmarathonhscgraz.at](http://www.handballmarathonhscgraz.at)

### Kulinarische Köstlichkeiten

Bei so viel Handballaction darf auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Die Gastroprofis von J. H. Catering und den Hooters Restaurants Graz sorgen dabei sowohl während des Handballmarathons als auch beim Konzert für die kulinarische Betreuung.

### Programmablauf Handballmarathon

Freitag, 16.5.2014 von 14.00 bis 20.00 Uhr und Sa., 17.5.2014 von 08.00 bis 20.00 Uhr

Mannschaftsspende: EUR 150,- Überweisung auf Kto. 51347 291 847, Bankleitzahl 12000, Ulf Arlati. Handballmarathon 2014

Mannschaften: Männer – Frauen – Mixed Teams (Min.: 7 Pers.)

Scheckübergabe an die Kinder/Familien am Samstag, den 17.5.2014 um 20.00 Uhr

### EGON-7-Konzert

Samstag, 17.5.2014, Einlass: 19.30 Uhr, Beginn: 20.30 Uhr

Ort: KUSS-Halle Seiersberg

## TANZMUSIK AUF BESTELLUNG

MIT DJ CHARLY VON HAPPY SOUND

**30. APRIL AB 20:00 UHR**

**FERDL'S GASTHOF**  
ERZHERZOG JOHANN STRASSE 84

Musikwunsch per SMS unter 0664 15 30 680



# Für mehr Sicherheit im Straßenverkehr gilt für alle: Hirn einschalten und auch auf andere aufpassen!

Viele Seiersberger sind begeistert und auch gute Motorradfahrer, deren Sicherheit ihnen selbst genauso wie den Gemeindeverantwortlichen am Herzen liegt. Nachdem es in den letzten Jahren, wie den Medien zu entnehmen ist, vermehrt Zwischenfälle zu Saisonbeginn gibt, möchten wir an dieser Stelle ein paar Gedanken aufzeigen, wie man sich als Motorradfahrer sicher durch die Saison bewegen kann.



muss sich also darauf einstellen, dass die Zahl der anderen Verkehrsteilnehmer nicht kleiner geworden ist.

Was laut Verkehrsgutachter leider auch feststellbar ist: Die Fahrkultur lässt immer mehr zu wünschen übrig. Verkehrsteilnehmer verhalten sich oft wenig kollegial gegenüber den anderen Verkehrsteilnehmern.

Auch immer mehr Ablenkungen stören oft die Aufmerksamkeit. Telefonieren oder SMS-schreiben am Handy, das Bedienen des Navi oder des CD-Players und mehr lenken ab und lassen sie andere Verkehrsteilnehmer leicht übersehen. Eine Riesengefahr sind auch die linksabbiegende Fahrzeuge, die oft ohne zu blinken die Gegenspur queren und dabei einen geradeaus fahrenden Motorradfahrer auf die Hörner nehmen können.

Für den Zweiradpiloten ist es wichtig, für die anderen Verkehrsteilnehmer mitzudenken, ihr Verhalten vorauszuahnen, um unbeschadet wieder heim zu kommen.

### Auch Zweiradler sollen nachdenken

Am Riemen reißen sollen und müssen sich aber auch die Zwei-

radfahrer selbst: Man muss darüber nachdenken, ob es wirklich 150 oder mehr PS sein müssen. Laut Untersuchungen des Kuratoriums für Verkehrssicherheit steigt das Todesrisiko bei Unfällen mit Motorrädern mit Leistung jenseits der 100-PS-Grenze exorbitant an. Auf Bikes mit moderater Kraftentfaltung ist man wesentlich sicherer, weil langsamer unterwegs.

Und ebenso wichtig wie all die neuen elektronischen Helfer wie ABS, Traktionskontrolle oder E-Fahrwerkseinstellung, die in modernen Motorrädern zu Werke gehen, ist es auch, das Gehirn einzuschalten: Es ist die Geschwindigkeit den Umständen und natürlich auch den Verkehrsrichtlinien anzupassen.

Wer unbedingt voll „glühen“ muss, der soll dies auf abgesperrter Strecke tun. Etwa am Pannonia-Ring in Westungarn, lockere zwei Stunden von Seiersberg entfernt. Da gibt es keine Limits und keinen Gegenverkehr, dafür Kiesbetten, wenn es sich in einer Ecke nicht mehr ausgeht.

In diesem Sinne an unsere Motoradler: Viel Glück für die neue Saison!

Dass das Bike vor dem Saisonstart auf Betriebssicherheit (inklusive Reifen und \$57-Pickerl) zu checken ist, versteht sich von selbst.

### Die Ausrüstung soll schützen

Zu überprüfen ist auch die nötige Ausrüstung für den Biker mit wirkungsvoller Schutzkleidung (inklusive Protektoren), mit Handschuhen, Stiefeln und Helm. Auch körperlich muss man sich auf die Zweiradsaison vorbereiten, Fitness machen, Arm- und Nackenmuskeln stärken. Und sehr angebracht sind zum Saisonstart auch Trainingskurse, wie sie ÖAMTC, ARBÖ oder das Fahrzentrum Power-drive in Pirka anbieten. Das Üben des richtigen Bremsens, das Lenken und die Kurventechnik sind nach der Winterpause auch für gestandene Biker ebenso ratsam wie für Neu- oder Wiedereinsteiger, Rollerfahrer oder 125er-Piloten mit B-Führerschein.

Doch für die neue Saison muss man sich auch geistig vorbereiten, denn das Verkehrsgeschehen ändert sich ständig, man

## Sonntag 24.05. ab 8:30 Uhr MOGO 2014

„Fahr nicht schneller, als dein Schutzengel fliegen kann!“

Die achte Auflage des beliebten Motorradgottesdienstes mit Start in Seiersberg findet heuer am 24. Mai statt und führt begeisterte Motorradfahrer im Zuge einer Tagestour über die steirischen Straßen zum Stift Rein. Gemeinschaft unter Gleichgesinnten, Zusammenhalt in der Gruppe, Respekt vor dem Einzelnen und Disziplin auf der Straße – das sind die Eckpfeiler des MotorradGottesdienst. Organisator und Schirmherr Gerald Kozmuth lädt Motorradfahrer verschiedener Clubs und Vereine, eingefleischte Markenfans sowie die „einsamen Wölfe“ der Straße zu einer gemeinsamen Motorradkonvoifahrt ein.

MOGO ist auch eng verbunden mit Glauben. Glaube ist Gemeinschaft, Glaube gibt Kraft und der Glaube verlangt Liebe zu Mensch und Natur. Der Höhepunkt eines jeden MOGO ist zweifelsohne der gemeinsame Wortgottesdienst unter der Leitung von Kradapostel Ewald Meixner. Frei nach dem MOGO-Motto: „Fahr nicht schneller, als dein Schutzengel fliegen kann.“

Doch nicht nur für das seelische, sondern auch für das körperliche Wohl wird gesorgt. Frühstück, Jause und Abendessen sind durch Sponsoren gesichert.

MOGO ist Charity! Sämtliche Einnahmen aus Spenden, Sponsoren- und Nenngeldern sowie dem Losverkauf kommen dem SOS-Kinderdorf in Stübing zugute. So werden beim MOGO 2014 bei der Abschlussveranstaltung im Shoppingcenter West wieder über € 10.000,-

an das SOS-Kinderdorf übergeben.

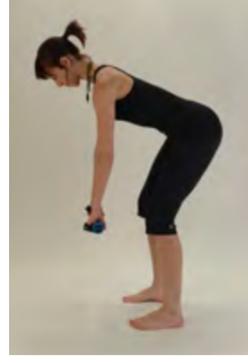
Start der in Österreich einzigartigen Motorradkonvoifahrt ist am 24. Mai 2014 um 8:30 Uhr am Parkplatz beim Tauchturm Seiersberg. Die Abschlussveranstaltung findet um ca. 17:00h am Parkplatz des Shoppingcenters West in Graz statt. Für Verpflegung und musikalische Unterhaltung ist gesorgt, ebenso findet eine große Verlosung mit wertvollen Preisen statt.



### Tolles Angebot im Fahrtechnikzentrum Pirka: Motorrad-Warm-up

Um seine eigene Sicherheit beim Motorradfahren und auch jene der anderen Verkehrsteilnehmer nachhaltig zu erhöhen, sollte vor dem Start in die neue Bikesaison nicht auf ein Warm-up-Training verzichten werden. Unter den fachkundigen Augen der Profis vom Fahrtechnikzentrum Powerdrive rund um Charly Stummer werden nützliche Tipps gegeben und Wissen wieder aufgefrischt.

Angeboten werden Brems- und Ausweichübungen, das Erlernen der perfekten Kurven- und Blicktechnik sowie



## Special Training für Biker

Nacken und Schultergürtelmuskulatur sind beim Motorradsport besonders beansprucht, deshalb gilt, diese als Vorbereitung für eine geniale Bike-Saison auch gut zu trainieren. Sowohl beim Fahren auf geraden Strecken als auch beim Legen in den Kurven, wirken enorme Kräfte auf Schultern und Schultergürtel ein. Unsere Arme müssen dieser Kraft entgegen stabilisieren. Der Nacken wiederum ist insofern belastet, da er sich durch die sportlich,

vorgeneigte Position am Bike immer in einer überstreckten Haltung befindet und in dieser doch eher ungünstigen Haltung dann noch durch geprellt wird. Immer wieder klagen Biker über Verspannungen bis zu Schmerzen im Nacken und entlang der Halswirbelsäule. Das kann sich bis zu Kopfschmerzen und Taubheitsgefühl in den Fingerspitzen hin auswirken. Vorbereitung ist also alles! Dass eine gut trainierte Nackenmuskulatur natürlich vor Verletzungen der Halswirbelsäule bei schwereren Stürzen schützt, sei hier nur beiläufig erwähnt. Übungen wie Biceps Curls und Triceps Kicks, Bankdrücken und Latzug sind meist bekannt und werden im Allge-

meinen auch häufig trainiert. (Bei wem sich im Kopf gerade ein großes Fragezeichen auf-tut- einfach googeln!). Deshalb sollen die folgenden Übungen zeigen, wie man vor allem die stabilisierenden Muskeln um Nacken und Schultergürtel trainieren kann. Es geht hier weniger um die großen, oberflächlichen Bewegungsmuskeln, sondern um tiefer liegende, gelenksnahe Muskelgruppen, welche Schulterblätter und Nacken stützen. Die Übungen sind so gewählt, dass man sie auch bequem ohne viel Aufwand und Zusatzmaterial durchführen kann- der Gang ins Fitnessstudio bleibt also erspart. Matte und Kurzhanteln herräumen und schon geht's los!

### Training der tiefen Nackenmuskulatur:

Ausgangsstellung: Rückenlage, Ausführung: Nacken lang machen, Kinn leicht ins „Doppelkinn“ spannen, Hinterkopf drückt leicht gegen die Unterlage, diese Position halten (10 x 10 Sek)

### Training zur Kräftigung bzw. Stabilisation des Schultergürtels:

Übung 1: Ausgangsstellung: Bauchlage, Kopf anheben (Achtung: Nacken lang halten), Arme angewinkelt in U-Position anheben, Schulterblätter nach hinten/unten spannen. Ausführung: Arme gleichzeitig nach vorne wegstre-

cken und wieder zurück in Ausgangsstellung bewegen, der Abstand der Arme zum Boden muss während der Bewegung gleich bleiben (20-30 langsame, rhythmische Wiederholungen)

### Übung 2:

Ausgangsstellung: Hüftbreiter Stand mit leicht gebeugten Knien, Oberkörper ist gerade nach vorne geneigt (Achtung: keinen runden Rücken machen, Nacken bleibt in Verlängerung der Wirbelsäule) Ausführung: Kurzhantel Richtung Brust bewegen, Schultern und Ellbogen dabei zurückziehen, der restliche Körper bleibt dabei stabil (20-30 WH)



Neues aus der



# Money, Money, Money

SOFA Seiersberg berät in zwei Workshops Jugendliche über den Umgang mit Geld und über die Verschuldungsproblematik

Im Rahmen des vom Land Steiermark geförderten Jugendprojekts mit dem Titel „Money, Money, Money“ hat sich SOFA der Thematik „Umgang mit Geld“ im Allgemeinen und der Verschuldungsproblematik im Besonderen gewidmet. Angeboten wurden zwei Workshopreihen, die sich zum einen an die Jugendlichen selbst und zum anderen an deren Eltern richteten. Denn nur unter dem Aspekt, dass die Kompetenzen und Ressourcen beider Zielgruppen gestärkt werden, kann die Lebenswelt der Kinder – im Sinne einer Verbesserung der Alltagssituation – beeinflusst und nachhaltig in positiver Weise verändert werden.

Lösungsstrategien zum besseren Umgang mit Geld gesucht und mögliche Schuldenfallen näher beleuchtet.

Rückblickend lässt sich feststellen, dass bei diesem sensiblen Thema rund ums Geld - neben einem dem geforderten hohen Maß an Fingerspitzengefühl - großer Aufklärungsbedarf besteht. Dieser setzt wiederum Vertrauen voraus, das erst durch weiterführende Beziehungsarbeit insbesondere bei den Eltern zum Tragen kommen wird. SOFA hat es sich daher zum Ziel gesetzt, das Thema im Auge zu behalten und weitere Aktionen zu setzen.

Die Workshops beinhalteten unterschiedliche Schwerpunkte – ausgehend von Grundsätzlichem zum Bankwesen bis hin zu gezielten pädagogischen Inputs. Der Hauptfokus lag allerdings auf der Verschuldungsproblematik. So wurde beispielsweise gemeinsam mit verschiedenen ExpertInnen (Rechtsberatung, Raiffeisenbank etc.) nach umfassenden



# Seiersberg setzt Zeichen gegen Diskriminierung

Unsere Jugend muss problembewusster werden, sagt Mag.<sup>a</sup> Daniela Grabovac, Leiterin Der Antidiskriminierungsstelle des Landes Steiermark, beim Besuch in der Szene Seiersberg

Interview mit Mag.<sup>a</sup> Daniela Grabovac, Leiterin der Antidiskriminierungsstelle im Land Steiermark

Diskriminierungshandlungen – sei es durch Behörden oder unter Einzelpersonen – sind in ganz Europa als Begleiterscheinung gesellschaftlicher Krisenphänomene auf dem Vormarsch.

Auch in der Steiermark gehört Diskriminierung zur traurigen Realität. Tagtäglich werden Menschen aufgrund ihres fremdsprachigen Namens, ihrer Hautfarbe, ihres Geschlechts, Alters, ihrer Weltanschauung oder sexuellen Orientierung Chancen verwehrt. Für die Betroffenen bedeutet dies nicht nur eine Einschränkung ihrer gesellschaftlichen Beteiligungsmöglichkeiten, sondern auch eine enorme Beeinträchtigung ihrer Lebensqualität.

Die Antidiskriminierungsstelle Steiermark war zu Gast in der Szene Seiersberg, um ein Bewusstsein für die Problematik zu schaffen und präventive Lösungsstrategien zu entwickeln. Insbesondere wurde auch aufgezeigt, wie subtil Diskriminierung oft beginnt und verlaufen kann.

Häufig merken betroffene Menschen selbst nicht, wenn sie diskriminiert oder diskriminieren werden. Folgendes Interview entstand im Rahmen eines reflexiven Workshops mit Jugendlichen:

**Szene:** Inwieweit ist Diskriminierung bei Jugendlichen oder auch unter Jugendlichen ein Thema in der Arbeit der Antidiskriminierungsstelle?

**Daniela Grabovac:** Ein Thema ist es insbesondere, als es den schulischen Bereich betrifft. Jugendliche beschwerten sich über Mitschüler und Mitschülerinnen, fühlen sich vom Lehrpersonal diskriminiert oder es kommt oft dazu, dass sie beschimpft oder beleidigt werden.

**Szene:** Gibt es einen Unterschied zu Diskriminierungsfällen im Erwachsenenalter?

**Daniela Grabovac:** Ja, besonders wieder im schulischen Umfeld, weil sich die Jugendlichen dauernd in der Klasse aufhalten müssen und sich nicht wehren können, sodass es oft schlimme Konsequenzen gibt. Durch den gegebenen Zwangskontext merkt man, dass der Mut fehlt, etwas zu sagen, sehr viele wollen anonym bleiben. Insofern ist es sehr wichtig, dass die Unterstützung von Eltern, durch das soziale Umfeld gewährleistet ist. Bei Erwachsenen ist es insofern leichter, als sie selbst und eigenbestimmt gegen Diskriminierung vorgehen können. Diese Möglichkeit fehlt bei Jugendlichen sehr häufig.

**Szene:** Ist Alltagsrassismus bei Jugendlichen im Steigen begriffen?

**Daniela Grabovac:** Es ist cooler, es wird zunehmend als cool

wahrgenommen, sich rassistisch zu äußern. Diese Tendenz merkt man seit ein paar Jahren. Etwas zu sagen, das rassistisch besetzt ist, macht man jetzt schon viel häufiger, weil es in der Gruppe gut ankommt und weil man damit provozieren will.

**Szene:** Wie können Jugendliche sensibilisiert werden?

**Daniela Grabovac:** Am besten mit coolen Spots, die mit ihren Botschaften zum Nachdenken anregen oder mit Diskussionen, sodass sie das Gefühl haben, dass ihnen Raum gegeben wird, dass man sich mit ihnen auseinandersetzt. Gut geeignet ist auch das Erfahrung aus erster Hand, also dass man Situationen schafft, wo Dinge passieren und die Jugendlichen dabei in die Rollen der Betroffenen schlüpfen können und nachfühlen, was bei Diskriminierung passiert.



Mag.<sup>a</sup> Daniela Grabovac

## Save the date ...

Endlich ist es wieder soweit! Am 26.04.2014 findet auf der Seiersberger Trendsportanlage das alljährliche Szene Spring-Festival mit den traditionellen Spring-Games statt. Der olympische Geist wird in spannenden Wettkämpfen, quer durch verschiedenste Sportarten geweckt. Auf die SiegerInnen warten tolle Preise. Auch für das leibliche

Wohl wird bestens gesorgt sein, der Griller steht schon in Startposition. Ausklingen wird der Tag mit coolen Sounds aus dem regionalen Szene-Partywagon. Für Jugendliche aus Lieboch und Pirka steht selbstverständlich wieder ein Shuttleservice zur Verfügung. Schau vorbei und mach mit! Auf Dein Kommen freut sich das Szene-Team!



## Find your way – zu wertvoller Bildung!

Nein, keine neue Bildungsdiskussion, wer wie gut oder schlecht gebildet ist. Spätestens seit PISA, wird bei uns in Österreich ja intensiv darüber diskutiert und angeblich dürfen wir uns auf unser Bildungsniveau ja nicht gerade was einbilden ...

Ich möchte heute aber auf einen anderen Aspekt von Bildung eingehen, fernab herkömmlicher Bildungswege, denn Bildung passiert auf vielerlei Art und Weise, nicht nur im Klassenzimmer: Nämlich auch im Alltag und in der Freizeit, und sie kann dadurch einen wesentlichen Beitrag zur persönlichen Verwirklichung leisten.

Und da schon mal mein Aufruf – ganz egal, wie viele Abschlusszeugnisse sie in der Tasche oder sonst wo haben, wir haben lebenslang die Möglichkeit, unser Wissen oder unsere Fähigkeiten zu erweitern, Neues auszuprobieren oder uns zu verändern. Mancherorts wird dies sogar als eine Art Zwang erlebt, der gleichzeitig impliziert, dass wir, so wie wir sind, nie gut genug sind. Aber gerade deshalb möchte ich den Anstoß dazu geben, Wege zu beschreiten, die den höchstpersönlichen Interessen entsprechen. Und ja, Bildung darf auch Spaß machen!

Vielleicht schwebt Ihnen ja schon seit langem vor, etwas Bestimmtes einmal ausprobieren zu wollen und wissen nicht so recht wie und wo? Dann ab zu unserer Bildungsmesse am 27. und 28. Juni in die Shoppingcity Seiersberg. Hier werden non-formale und informelle Bildungsmöglichkeiten präsentiert – aber auch klassische Anbieter werden vertreten sein.

Wenn Sie sich also was Gutes tun wollen – wieso darf's nicht mal ein bisschen Bildung sein?

Und noch zum Drüberstreuen für die Eltern: Egal wie negativ Ihre Erfahrungen mit Schule oder Ausbildung waren: Versuchen Sie Ihrem Kind einen positiven Zugang zu Bildung zu ermöglichen, denn Bildung ist etwas, das nie an Wert verliert. Die beste Investition in die Zukunft sozusagen!

Zu diesen und anderen Themen sind wir gerne für Sie da!

Ihre Sabine Hauser-Wenko  
SOFA, Feldkirchnerstraße 96, 8055 Seiersberg,  
Tel.: 25 55 05; [sofa@seiersberg.at](mailto:sofa@seiersberg.at)



# „Griaß di“ am Gedersberg!

Täglich ab 11:30 Uhr

Das Gasthaus Kolimbatovic hat ab sofort als Bergheuriger immer Saison

Einige Monate war der Gasthof Kolimbatovic am Gedersberg verwaist, jetzt wurde er wieder wachgeküsst und erstrahlt als Bergheuriger neu. Mit regionalen Schmanckerln und besten Tröpferln heißt es somit wieder „Griaß di“ am Gedersberg.

### Regionale Köstlichkeiten

Mit Brettljause, frischen Stelzen und schmackhaften Brüstln, aber auch Backhendln und vielem mehr verwöhnt das Team von Marco Schmidberger und Roman Pekarz alle Wanderer und Ausflugs Gäste die eine Erfrischung brauchen oder sich einfach nur kulinarisch verwöhnen lassen wollen. Auch Feste lassen sich beim Bergheuri-

gen bestens feiern. Neben den herzlich deftigen Schmanckerln lohnt es sich aber ebenso, auf „Kaffee und hausgemachte Mehlspeisen“ einzukehren. Die Ware, das ist den beiden Betreibern wichtig, wird ausschließlich von regionalen Bauern bezogen und immer frisch zubereitet.

### Beste Tröpferln, gute Mischung

Auch Weinliebhaber kommen beim Bergheurigen voll auf den Geschmack wie ein Blick auf die Weinkarte oder ein Schluck vom „weißen Spritzer“ zeigt. Prost! Informationen zum Bergheuri-gen Kolimbatovic am Höhenweg 20 findet man auch im Internet unter [www.bergheuriger.at](http://www.bergheuriger.at) oder per Telefon unter 0316 28 69 17



# Energie-Vortrag in Seiersberg

- ✓ Experten aus unterschiedlichen Bereichen vor Ort
- ✓ „Eintritt frei“ bei der Veranstaltung
- ➡ Mo. 5. Mai, ab 18:00 Uhr KUSS Halle

Häuslbauer und Sanierer aufgepasst! Am 05. Mai findet in der Seiersberger KUSS-Halle ein Energie-Vortrag statt. Experten aus unterschiedlichsten Energie-Sparten bringen dabei Licht in den oft undurchsichtigen „Möglichkeitendschungel“ und schmieden gemeinsam mit Ihnen Lösungen, so individuell wie Sie.

### Breite Palette

Behandelt wird ein breites Spektrum an Know-how rund um das Thema Energie und Kostensenkung.

In Impulsvorträgen präsentieren Experten der Energie Steiermark den neuesten Stand der

Technik in Sachen Photovoltaik. Unabhängig von Herstellern oder Ausbaustufen bekommen Besucher einen klaren Blick auf die technischen Möglichkeiten und man zeigt ihnen, wie Photovoltaikbesitzer durch die Wiedereinspeisung bares Geld machen können.

Um das Geld geht es auch bei den Finanzierungsexperten der Raiffeisenbank Graz Straßgang, die Möglichkeiten aufzeigen, wie zukünftig nachhaltige Anlagen auch bei der Finanzierung nicht teuer kommen und wie Fördertöpfe bestmöglich „angezapft“ werden können. Daraufhin präsentiert der Seiersberger Unternehmer Alfred



Pfund, wie Wärmequellen innovativ genutzt werden können, was die Vorteile von „Erdwärme“ und der „Umluftwärme“ sind und was sich hinter dem Begriff „Eisspeicher“ verbirgt. Die Firma E1 Pfund gilt weit über die Grenzen hinweg als Flaggschiff wenn es darum geht, Energiequellen sinnvoll zu nutzen, und ist in dieser „neuen“ Branche ein „alter“ Hase. Wer wirklich sicher sein möchte, dass die gewählte Variante auch zu den eigenen Bedürfnissen passt, ist hier an der richtigen Adresse.

Seiersberg profitieren bei dieser Veranstaltung doppelt, denn auch die Gemeinde fördert Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen und Co. Großzügig. Bestens bescheid darüber wissen auch die anwesenden Unternehmer, die gerne darüber Auskunft geben.

### Zum Abschluss ein Buffet

Besucher haben nach den kurzweiligen Präsentationen die Möglichkeit, sich mit den Experten direkt auszutauschen. Individuell wie die Bedürfnisse jedes einzelnen besteht dabei die Möglichkeit, sich kostenlos und unverbindlich zu informieren. Eine Chance, die kluge Rechner und nachhaltige Energiesammler nicht verstreichen lassen sollten.

Denn wer in nachhaltige Energie und deren Nutzung investiert, investiert in die Zukunft. In Zeiten von schwankenden Rohstoffpreisen gibt eine weitgehend autonome Energieversorgung Sicherheit. Wie es funktioniert erfahren Sie auf der Energie Messe am 5. Mai in der KUSS-Halle.

Nachhaltige Energienutzung endet aber bekanntlich nicht bei der Photovoltaikanlage oder der Wärmepumpe selbst, deswegen dürfen auf der Energiemesse in Seiersberg auch die Heizkörper-Profis von Vogl und Noot ebenso wenig fehlen wie die Pumpenspezialisten von Wilo. Wie viel mit einem Austausch der Umwälzpumpe bei der Heizung beispielsweise zu sparen ist, wird überraschen.

Seiersberger profitieren 2-fach Sanierer und Häuslbauer aus

# Frühlingsvorträge

Frauenbewegung startet wieder interessante Vortragsreihe

Die Frauenbewegung Seiersberg lädt alle Interessierten zu einer Vortragsreihe ein. Nachdem auch die Herbstveranstaltungen gut besucht waren wird die Frauenbewegung unter der Leitung von Anja Gobiet auch in Zukunft Informationsveranstaltungen zu den Themen Familie, Gesundheit und Bewegung anbieten. Fragen, Anliegen oder Ideen können jederzeit an Frau Gobiet unter 06641923343 oder [anja.gobiet@aon.at](mailto:anja.gobiet@aon.at) gerichtet werden.

7. Mai 2014 18:30 Uhr „Unsere Lebensenergie –

wodurch stärken wir sie?“ Vortragende Elfriede Lienhart

21. Mai 2014 18:30 Uhr „Ich flüstere mit meinem Hund“ Vortragende Renate Riedel

11. Juni 2014 18:30 Uhr „Nahrungsergänzungsmittel. Sinn oder Unsinn?“ Vortragende Dr. Jasmin Azizian

Alle Vorträge finden im Vereinshaus Seiersberg (Premstätterstraße 5) statt. Eintritt: € 5,- für FB-Mitglieder, € 7,- für Nichtmitglieder. Um Anmeldung wird aus organisatorischen Gründen gebeten.



Der Gewerbeverein Seiersberg stellt vor:

# Sonnenlichtdesign vom Experten

Wer individuelles Sonnenlichtdesign, faire Preise und ein verlässliches Service sucht, ist bei „Sonnenschutz und Design Danner“ richtig. Der Jungunternehmer aus Seiersberg bietet eine breite Palette an effizient und formschönen Gestaltungsmöglichkeiten im Bereich des Sonnenschutzes.

Aber auch bei Insektenschutz oder Flächenvorhängen ist er sowohl für Privatkunden als auch für Betriebe der richtige Ansprechpartner.

Alle Informationen und Kontakte inklusive Produkte für innen und außen finden interessierte auch auf der Homepage [www.sonnenschutz-danner.at](http://www.sonnenschutz-danner.at)



**Sonnenschutz und Design Danner**  
Viktor von Geramb Straße 29  
8054 Seiersberg  
Tel.: 0 676 / 49 49 778  
[Sonnenschutz-danner@gmx.at](mailto:Sonnenschutz-danner@gmx.at)  
[www.sonnenschutz-danner.at](http://www.sonnenschutz-danner.at)



Sonnenschutzexperte Mark Danner findet die passende Lösung für seine Kunden



# Grazer Skispiele

Seiersberger Kinder auf den Spuren von Olympiasiegern

Am 26. Februar 2014 fanden auf der Hebalm die Grazer Skispiele statt. Dabei absolvierten über 400 ski- und rennbegeisterte Kinder aus den Bezirken Graz und Graz-Umgebung einen Riesentorlauf. 34 Kinder der Volksschule Seiersberg nahmen, größtenteils von

den olympischen Spielen in Sotchi motiviert, erfolgreich daran teil. Herr Lienhart und Herr Rodler von den Naturfreunden Seiersberg-Pirka und einige Eltern unterstützten das Trainerteam der Volksschule sehr hilfreich. Dankeschön!

## Ergebnisse der Grazer Skispiele

### Mädchen 1. Klassen:

5. Platz Nina Auer

### Buben 1. Klassen:

11. Platz Niki Kleissner, 20. Platz Levin Streitschwerdt

### Mädchen 2. Klassen:

4. Platz Heidi Pracsner, 5. Platz Julia Pracsner, 6. Platz Viktoria Haas, 7. Platz Karin Oberbichler, 16. Platz Hannah Ibounigg, 23. Platz Carolina Gangl

### Buben 2. Klassen:

21. Platz Maximilian Steinkellner, 36. Platz Nico Rothdeutsch, 45. Platz Aurel Labugger, 49. Platz Valentin Strasser

### Mädchen 3. Klassen:

29. Platz Johanna Fleischhacker, 35. Platz Katharina Santner und Beatrice Schenner, 46. Platz Lena Preiss, 48. Platz Valentina Urdl, 51. Platz Victoria Pilz

### Buben 3. Klassen:

4. Platz Matthias Hartmann, 15. Platz Felix Kastner, 46. Platz Marvin Hasenrath, 53. Platz Tim Kleissner, 66. Platz Kilian Lukas, 69. Platz Paul Fortmüller, 75. Platz Lorenz Fritz, 92. Platz Tim Brandner, 94. Platz Thomas Wagner, 95. Platz Nico Brandner

### Buben 4. Klassen:

56. Platz Lucas Paar, 60. Platz Sandro Kneissl

Die Mädchen der zweiten Klassen (Heidi P., Julia P., Viktoria H. und Karin O.) erzielten in der Mannschaftswertung den hervorragenden 1. Platz. Herzliche Gratulation!

Naturfreunde Seiersberg Pirka:

# Grenzüberschreitende Wanderung

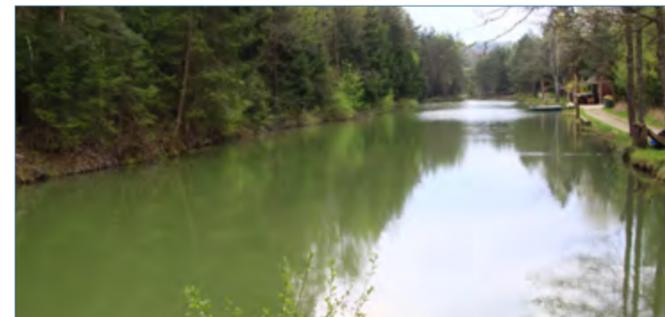
„Lerne deine zukünftige Gemeinde kennen“

Sa. 26.04.2014, um 9:00 Uhr beim Vereinshaus



Das Wandern ist nicht nur des Müllers Lust, auch die Naturfreunde machen sich regelmäßig zu spannenden Erkundungstouren auf. Am Samstag, dem 26.04.2014 steht die eigene Gemeinde auf den Landkarten der Wanderer. Gemeinsam wird gemütlich um 9:00 Uhr vom Vereinshaus in Seiersberg gestartet, der

Florianiberg erklommen und über den Gedersberg und die Waldautobahn nach Pirka gewandert. Entlang des Naturlehrpfades geht es in Richtung Fischerhütte. Dort angekommen, warten eine schmackhafte Jause und Getränke auf die Wandersleute, bevor es wieder zurück nach Seiersberg geht.



Vom Vereinshaus geht es über den Florianiberg und der Waldautobahn zur Fischerhütte nach Windorf und wieder zurück.

## Neues vom Wirtschaftsforum unter [www.wfseiersberg.at](http://www.wfseiersberg.at)

Wieder aktiviert ist die Homepage des Wirtschaftsforums Seiersberg (WFS), ab Ostern können Sie unter [www.wfseiersberg.at](http://www.wfseiersberg.at) aktuelle Nachrichten über die wirtschaftliche Entwicklung in Seiersberg und Pirka lesen. So etwa über die

neue Wohnhausanlage in der Kärntner Straße, über die kommunalpolitische Chance, die die Fusion Seiersberg mit Pirka bringt, oder über Wünsche für die gedeihliche Entwicklung unserer Region im Grazer Südsten.

**Termin:** Sa. 26.04.2014, 9:00 Uhr

**Kosten:** € 5,- (für die Führung, 1x Essen & 1x Getränk)

**Anmeldung:** Naturfreundebüro, Premstätterstraße 5, jeden Donnerstag von 17:00 - 19:00 Uhr  
**Info:** Tel.: 0316 25 38 32

## Tenniskurs für Kinder und Jugendliche

Die Sektion Tennis der Naturfreunde Seiersberg veranstaltet auch heuer wieder die beliebten Tenniskurse für Kinder und Jugendliche. Informationen unter [tennis.naturfreund.cc](http://tennis.naturfreund.cc)

**Mo. 14.7 – Do. 17.7.2014**  
9.00 – 12.30 Uhr

**Mo. 11.8 – Do. 14.8.2014**  
9.00 – 12.30 Uhr

## Mr. Move it!® und das BMII Team sagen den lästigen Pfunden den Kampf an

Unsere CHALLENGE für 2014 -5 kg in 90 Tagen und dabei noch Spaß haben bei Zumba®Fitness am Montag (KUSS) BMII Challenge Workout jeden ersten und letzten Dienstag (Turnsaal der VS) und der Mega Workout Challenge Party im Frühling! Mehr dazu unter +43 664 380 37 47 und auf [www.mrmoveit.org](http://www.mrmoveit.org)

# Der Frühjahrsmüdigkeit den Kampf ansagen

Runter von der Couch und raus in die frische Luft nichts bringt den Körper so schnell in Schwung wie körperliche Aktivität. Die Zeit des Winterschlafs ist endgültig vorbei, der Stoffwechsel muss langsam auf Touren kommen und sich auf die warme Jahreszeit einstellen.

Wir alle wissen, dass körperliche Aktivität gesund ist, doch wie kommen Sportmuffel am besten in Bewegung und fit in den Frühling? Mit Beginn der wärmeren Jahreszeit sprießen die Aktivitätshormone und viele drängt es ohnehin hinaus ins Freie- die Lust an der Bewegung steigt. Ist man dem gegenüber resistent, muss man versuchen den inneren Schweinehund zu überwinden. Wichtig dabei ist, dass man sich kleine realistisch zu erreichende Ziele setzt und auf Sportarten (z.B. Radfahren, Laufen, Nordic Walken) zurückgreift, welche einem Spaß machen und keine großen Vorbereitungen benötigen. Ein Tipp von Physio Seiersberg ist es, sich mit einem Freund/ einer Freundin zu verabreden, idealerweise immer zu einem fixen Wochentag.

Hat man die passende Sportart für sich gefunden, sollte man diese auch regelmäßig ausüben. Um seine Kondition auf zu bauen, raten die Therapeutinnen von Physio Seiersberg zu mindestens 30- 45 Minuten Sport 3x pro Woche. Nach dem Motto „Laufen ohne zu Schnaufen“ sollte man sein Bewegungstempo dem Gefühl anpassen, sich selbst etwas „unterfordert“ zu fühlen. So neigt man nicht dazu zu Übertreiben

und den Spaß an der Aktivität zu verlieren. Idealerweise rundet man sein Sportprogramm mit einem leichten Muskelaufbau, welches 2x pro Woche für 15-20 Minuten durchgeführt wird, ab. Hierfür empfiehlt sich ein kleines Übungsprogramm für Bauch- und Rückenmuskulatur (z.B. einfache Sit-Ups). Ein kleiner Hinweis sei hier noch erwähnt: In der kalten Jahres-

zeit neigt man dazu, sich reichhaltig und schwer zu ernähren. Bei der Frühjahrsmüdigkeit ist es wichtig, den Organismus nicht zusätzlich durch die Ernährung zu belasten. Greifen sie auf frisches Obst und Gemüse zurück, sodass der Körper nicht zu viel Energie für die Verdauung aufwenden muss. So steht dem „Frühlingserwachen“ nichts mehr im Wege.



Wiederauflage:

## Mit 80 Tönen um die Welt

Beim 25 jährigen Jubiläumskonzert des Singkreises Gedersberg im November 2013 führte dieser alle Mitreisenden mit 80 Tönen um die Welt. Unter der Leitung von MMag. Alexey Pivovarskiy wurde ein völlig neues multikulturelles Programm erarbeitet und begeisterte damit alle Teilnehmenden. Für die Anstrengungen und den Einsatz rund um das Konzert wurde der Chor von den ca. 500 Besuchern mit Standing Ovations belohnt.

Durch den großartigen Erfolg des Konzertes und aufgrund

der zahlreichen Publikumsanfragen wird es am Samstag vor Muttertag, dem 10. Mai 2014 eine Wiederauflage geben. Somit haben alle, die den ersten Konzerttermin nicht wahrnehmen konnten, die Gelegenheit dieses wirklich gelungene Konzert doch noch zu genießen.

Der Singkreises Gedersberg freut sich Sie am 10.05. um 19.30 Uhr in der KUSS -Halle zu begrüßen ein außergewöhnliches Konzert nach dem Motto „Mit 80 Tönen um die Welt“ darzubieten.

**Sa. 10. Mai ab 19:30 Uhr**  
**Ort:** KUSS-Halle Seiersberg

**In 80 Tönen um die Welt**  
**Veranstalter:** Singkreis Seiersberg



# Unsere Geschichte

## Teil 23

Im Frühling ist auch die erste Erwähnung von Seiersberg zu feiern:

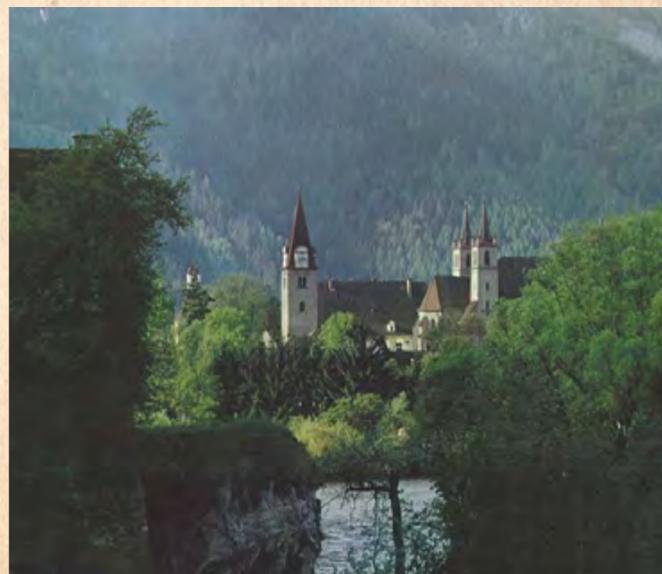
# Vor 866 Jahren bestätigte der Papst den Gösser Nonnen ihren Besitz von „Sirisperich“

Zu feiern gibt es im Frühling nicht nur das Osterfest, sondern auch die erste Erwähnung von Seiersberg in einer Besitzurkunde aus dem Jahr 1148, also mitten im Mittelalter. Ausgestellt wurde sie im Frühlingsmonat April. Und zwar am 13. In Reims in Frankreich, wo der damalige Papst Eugen III. auf Besuch war.

In der Besitzurkunde, so Historiker Heinrich Purkarthofer in der Jubiläumsbroschüre „Lebensbilder“, die 1998 anlässlich der 850 Jahre Seiersberg erschienen ist, bestätigte der Papst der Äbtissin Adelheid des Nonnenklosters Göss, dass sie und die Mitschwester Eigentümer bedeutender Ländereien in der Steiermark seien. Darunter auch „Sirisperich“, wie unsere Gemeindegegend damals genannt wurde. Das stellt die erste Erwähnung von Seiersberg dar und ist auch der Beweis dafür, dass es die Ansiedlung schon viel länger gegeben haben muss. Seiersberg dürfte weit

mehr als 1000 Jahre alt sein. 866 Jahre sind also seit Ausstellung der Urkunde am 13. April 1148 vergangen. Ein weiteres 784 Jahre altes Schriftstück in diesem Zusammenhang gibt es auch vom Papst Gregor IX. Ausgefertigt wurde es 1230 wieder im Frühling, nämlich am 2. Mai. Darin wird den Gösser Nonnen der steirische Besitz von Papst erneut bestätigt und auch der Schutz der Kirche dafür neu zugesichert.

Die Urkunde aus 1148 beweist, dass die Kirche auch damals schon viel Sinn für Bürokratie hatte. Denn neben Papst Eugen III. hatten nicht weniger als elf andere geistliche Würdenträger das Schriftstück unterzeichnet. Neben Imarus, dem Bischof von Tusculum und Privatsekretär des Papstes, vier Kardinals-priester und sechs Kardinalsdiakone. Und gratis waren Besitzanerkennung und Schutz der Kirche auch nicht: Jedes Jahr hatte das Nonnenstift Göss dafür ein Goldstück zu berappen. Wobei in der Urkunde nichts über Grö-

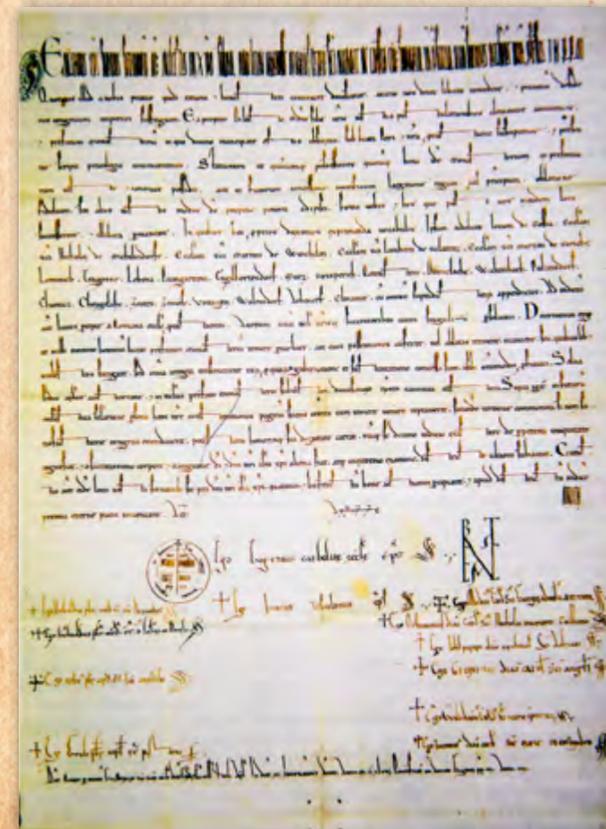


Im Stift Göss (Leoben) residierten die Eigentümerinnen von Seiersberg

ße und Gewicht des Goldstückes steht. Das Original der Urkunde von Papst Eugen III. wird im steirischen Landesarchiv aufbewahrt. Bis 1782 war das Schriftstück im Stift Göss, nach dessen Aufhebung durch Kaiser Joseph

II. kam es über mehrere Umwege in das Joanneumarchiv, bis es schließlich in der Landesobhut landete.

Erste urkundliche Erwähnung von Sirisperich in einem Schreiben von Papst Gregor an die Gösser Nonnen



## „Geschützte“ Natur in der Vorstadt

Eine große Mehrheit der Bevölkerung spricht sich für den Erhalt der Natur aus, aber es soll woanders passieren, am liebsten auf den Gipfel der Alpen oder in den Regenwäldern. Wenn es aber um die naturnahen Flächen unserer Kulturlandschaft geht, überwiegen die ökonomischen Interessen, und auf den ökologischen Wert, aber auch auf den Erholungswert für den Menschen wird da keine Rücksicht genommen. Allerdings ist der Begriff „Nachhaltigkeit“ nicht auf die Ökonomie beschränkt, sondern beinhaltet im Weiteren auch Soziales und die Ökologie. Durch die Veränderung unserer Gesellschaftsstruktur, in der immer weniger Menschen in der Landwirtschaft arbeiten und



im Dienstleistungssektor tätig sind, verändert sich auch die Nutzung der Flächen, mit erheblichen Auswirkungen auf die Landschafts- und Biotopstrukturen.

Eine geführte Wanderung soll Bewusstsein für die noch verbliebenen wertvollen Lebensräume schaffen und Platz für Diskussion bieten. Eingeladen sind alle Naturinteressierten und jene, die den Wert einer naturnahen Landschaft direkt erfahren wollen. Es wird der Frage nachgegangen, wo man in Seiersberg noch den Wiesensalbei findet und welche Bedingungen er zum wachsen braucht. Und ob es auch zukünftigen Generationen noch möglich sein wird, einen Margeritenstrauß vor der Haustür zu pflücken.

### Termin:

Samstag, 10.Mai (Ersatztermin 17.Mai)  
09:30 Parkplatz Skiwiese (78er Haltestelle Gottingerweg)

### Dauer:

4 Stunden mit Pausen

### Mitzunehmen:

Festes Schuhwerk, Regenschutz, Trinken und Jause, Bestimmungsbücher/ Naturführer (wenn vorhanden)

### Führung:

Christian Rinner, geb. 1986 und aufgewachsen am Gedersberg, Studium Biodiversität und Ökologie an der KF-Universität Graz und Naturschutz und Biodiversitätsmanagement an der Universität Wien, selbstständiger Biologe, Jagdscheinbesitzer, Kletterlehrer und Naturliebhaber.

### Kosten:

Die Teilnahme ist kostenlos, freiwillige Spenden für die Berg und Naturwacht möglich.

### Kontakt:

e-mail: [chrisri426@gmail.com](mailto:chrisri426@gmail.com) Plaszzug Toni

### Einsatzleiter:

Die Wanderung entfällt bei ausgesprochenem Schlechtwetter!



### Lesevergnügen mit Neuerscheinungen aus der Gemeindebücherei

Die Bibliothek erweitert ihr Angebot ständig, neben aktuellen Zeitschriften, unzähligen Klassikern und Kinderbüchern finden sich folgende Neuerscheinungen ebenfalls im Angebot der beliebten Bücherei. Nutzen Sie auch die Möglichkeit, die Verfügbarkeit Ihres Wunschtitels im Internet zu erfragen.

Das Mädchen, das die Taliban erschießen wollten, weil es für Bildung kämpft von Chr.Lamb, Malala



**Ich bin Malala**  
Das Mädchen, das die Taliban erschießen wollten, weil es für Bildung kämpft von Chr.Lamb, Malala



**Das wahre Drama des begabten Kindes**  
Die Tragödie Alice Millers von Martin Miller



**Frauenpower auf Arabisch**  
Jenseits von Klischee und Kopftuchdebatte von Karim El-Gawhary



**Warum haben Eltern keinen Beipackzettel?**  
von Sabine Bösel



**Zuhause ist überall**  
Erinnerungen von Barbara Coudenhove-Kalergi



**Babyjahre**  
Entwicklung und Erziehung in den ersten vier Jahren von Remo H. Largo



**Weißbuch Heilung**  
Wenn die moderne Medizin nichts mehr tun kann von Kurt Langbein



**Leb wohl, Schlaraffenland**  
Die Kunst des Weglassens von Clemens G. Arvay, Roland Düringer



**Burnout kommt nicht nur von Stress**  
Warum wir wirklich ausbrennen ... von Mirriam Priess



**So werde ich Biogärtner**  
12 Projekte für natürliches Gärtnern von Karl Ploberger

### Magazine in der Bücherei

- Garten & Haus** Das österreichische Gartenmagazin
- Servus Magazin** Ein österreichisches Heimatmagazin
- MERIAN** Die Lust am Reisen
- natur & heilen** Die Monatszeitschrift für gesundes Leben
- MEDIZIN populär** Das führende Gesundheitsmagazin
- P.M. Fragen & A.** Schneller Wissen
- P.M. Magazin** Mehr Wissen – Mehr Verstehen
- GEO** Die Welt mit anderen Augen sehen

### Tarife der Gemeindebücherei

- Jahresgebühr:**  
 Erwachsene € 10,-  
 Familie/pro Haushalt € 15,-  
 Kinder & Jug. bis 18. Lj € 0,-
- Zeitschriften für 3 Wo.**  
 Erw. p. Zeitschrift € 0,50  
 Kinder & Jug. bis 18. Lj € 0,-
- Spiele für 2 Wo.**  
 Erw. pro Spiel € 1,-  
 Kinder bis 18. Lj € 0,-
- Verleihgebühr einzeln:**  
 Detaillierte Informationen erhalten Sie in der Bücherei unter 0316 28 15 44 83
- Bücher für 3 Wochen**  
 Erwachsene pro Buch € 0,50  
 Kinder & Jug. bis 18. Lj € 0,-



## Gemeinsam den Frühling erleben

Wenn Sie die Natur lieben und gerne in einer frohen Runde wandern, freut sich Adi Hofmann, Sie zu Wanderungen im neuen Jahr begrüßen zu können. Gewandert wird je nach Witterungslage und Konditionsstand der Gruppe auf unterschiedlichen Routen. Dazu werden weiter gelegene Ziele zum Teil mit öffentlichen Verkehrsmitteln angefahren

und anschließend wird weitergewandert. **Infos:** Adi Hofmann, Tel. 0664 2031633

**22.5.2014 09.30h**  
Wir wandern über Herrgott auf der Wies-Kollerberg – St. Johann und Paul zum Buschenschank Orthacker - zurück nach Seiersberg.

**26.6.2014 09.30h**  
Parkplatz der Schöckelseilbahn. Wir steigen über Schöneben auf den Schöckel – Stubenberghaus – Schöckelbart – Parkplatz

Sonntag 04.05. ab 10:00 Uhr

# 343 Jahre Florianifest

seit 65 Jahren mit der FF Seiersberg

Zum nunmehr bereits 65. Mal wird das Florianifest von der Freiwilligen Feuerwehr Seiersberg veranstaltet. Heuer findet es am Sonntag, den 4.Mai 2014 statt.

Gestartet wird traditionell mit der der 10-Uhr-Messe in der Florianikirche – deren prächtigen Innenraum man bei dieser Gelegenheit besichtigen kann. Anschließend wird der Frühschoppen durch den Musikverein Seiersberg auf dem Festplatz eröffnet. Dann kann das bunte Treiben beginnen.

Musik der Gruppe „Vollgas“ und der Stand der FF Seiersberg mit köstlichen Grillhendln, Würsten und Mehlspeisen sorgen bis in den späten Nachmittag hinein für prächtige Stimmung, beste Unterhaltung und das leibliche Wohl aller Besucher.

Neben den seit vielen Jahren bekannten Schaustellern und Marktständen mit Süßigkeiten und Spielzeug, den Schießbuden, Karussellen, der Luftrutsche u.v.m. gibt es dieses Jahr auch wieder einen Kinderzug und ein großes Trampolin zu bewundern und auszuprobieren.

Als besondere Attraktion für die kleinsten Festgäste gibt es ein Kasperltheater um 13:00 und um 15:00 Uhr und von 13.30 bis 14.30 Uhr Kinderschminken.

Die FF Seiersberg freut sich auf zahlreiche Besucher, die auf dem Florianiberg das Fest des Heiligen Florian, des Patrons der Feuerwehren, mitfeiern.

Bei Schlechtwetter findet das Fest am 11. Mai statt. Infos auch unter [www.feuerwehr-seiersberg-events.at](http://www.feuerwehr-seiersberg-events.at)



*Wenn der Tag des h. Florian, das ist der 4. May nicht ohnehin an einem Sonntage fällt, so wird dessen Fest in dieser Kirche immer am hierauf nächstfolgenden Sonntage abgehalten. Da wandlen von nahe und von ferne viele tausend Menschen, und die sogenannte galante Welt zu Fuß und zu Pferd, und in den buntesten Equipagen hierher. Beyde Wege, die von Grätz nach St. Florian führen, gleichen einer ununterbrochenen Prozession. Lebzelter und Gastwirthe säumen auch nicht, schon Tags vorher ihre Zelte mit Speisen und Getränke da aufzuschlagen, um die durch den Berg herauf, vorzüglich bey größerer Hitze durstig gewordenen Wallfahrter und Lustwandler zu erquicken, denen da besonders in der ersten Hitze alles ziemlich gut schmeckt.“*

Peter Leardi, Pfarrer von Straßgang, 1816

### Florianifest: 343 jährige Tradition, gelebt durch die FF Seiersberg

Was hier beschrieben wird, hat im Jahr 1670 begonnen - mit dem Gelöbnis der dankbaren Grazer Bürgerschaft, alljährlich eine Wallfahrt zu der kleinen Kirche am Florianiberg zu unternehmen. Ein beinahe verheerender Brand im Stadtzentrum hatte nach Gebeten zum Hl. Florian gelöscht werden können.

Die Dankeswallfahrt am ersten Sonntag im Mai – schon bei den

Kelten Termin für das Frühlingsfest - wurde bald durch ein fröhliches Volksfest mit Markt, Musik, Speis und Trank ergänzt, und diese Kirtags-Tradition wird seither ungebrochen aufrechterhalten – mehr als 340 Jahre lang.

Ab 1882 war die FF Straßgang für die Organisation zuständig. Nach deren Auflösung und einer Pause im 2. Weltkrieg übernahm ab 1949 die FF Seiersberg diese ver-



antwortungsvolle Aufgabe und sorgt seither dafür, dass dieser gesellschaftliche Höhepunkt im Gemeindeleben von Seiersberg und Straßgang ein Anziehungspunkt für Jung und Alt bleibt.



# Maximilian Anawith

29.8.1933 - 27.3.2014

Träger des goldenen Ehrenzeichens der Gemeinde Seiersberg

Im Kreis einer großen Trauergemeinde wurde Maximilian Anawith am 02. April 2014 in der Pfarrkirche Graz Strassgang verabschiedet.

„Max“, wie er liebevoll von seinen Freunden genannt wurde, wird als hilfsbereiter und kameradschaftlicher Freund in Erinnerung bleiben.

Sein besonderes Geschick mit Menschen umzugehen stellte er unter anderem in der jahrzehntelangen Arbeit als Standesbeamter unter Beweis.

Er war 30 Jahre lang im Gemeinderat und dreieinhalb Jahre auch als Vizebürgermeister um das Wohl der Gemeinde bemüht

Aber auch sein Engagement bei unzähligen Vereinen, bei denen er teilweise auch Gründungsmitglied war darf an dieser Stelle nicht unerwähnt bleiben.

Unvergessen bleibt er als ein fairer, kompetenter und loyaler Mensch, dessen Verlust die Gemeinde schmerzt.

Der Bürgermeister darf im Namen der gesamten Gemeinde, ein aus tiefer Dankbarkeit und großer



Anerkennung erwachsenes „Dankeschön“, den Trauernden als Trost und dem Verstorbenen aus Hochachtung aussprechen.

Die Gemeinde Seiersberg wird Max Anawith stets ein würdiges Andenken bewahren.

## Neuwahl beim Kameradschaftsbund

Am 15. März fand im Gasthaus Orthacker-Meyer die Generalversammlung des Kameradschaftsbundes Straßgang, welcher die Orte Straßgang, Seiersberg, Pirka und Mantscha umfasst, statt. Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde Franz Pratter erneut zum Obmann gewählt, der damit auf eine in der Steiermark einzigartige Karriere beim ÖKB zurückblicken kann. Nach 9 Jahren als Obmann-Stellvertreter ist er nun bereits seit 33 Jahren Obmann des ÖKB Straßgang und seit 2001 auch Ehrenobmann des Bezirksverbandes Graz. Nach dem Ausscheiden

der beiden langgedienten Funktionäre RR Maximilian Anawith (ObmannStV) und Johann Orthacker (Kassier), welche neben Franz Orthacker zu Ehrenmitgliedern ernannt wurden, fand eine Neubesetzung dieser Positionen mit Mag. Andreas Hummer (27) und Christian Hummer (28) statt. Als Kassierstellvertreter konnte mit Reinfried Schrottner ebenso ein junges Mitglied gewonnen werden. Der Kameradschaftsbund Straßgang weißt daher mit einem Durchschnittsalter des Vorstandes von rund 40 Jahren einen der jüngsten Vorstände der gesamten Steiermark auf und



wird daher seiner langjährigen Rolle als „Vorzeigeverein“ erneut gerecht. Zahlreiche Kameraden wurden für ihre langjährige Mitgliedschaft und besonderen Verdienste ausgezeichnet. Besonders

hervorzuheben sind dabei die Kameraden Riffel, Schwindsackl, Baumgartner und Kloiber, welche die goldene Verbandsmedaille für 70-jährige Mitgliedschaft überreicht bekamen.

## Willkommen, neue Erdenbürger:

- Jonathan Anders Nilsson
- Azra Sert
- Nikolaus Birnstingl
- Vanessa Fauland
- Maximilian Gahr
- René Vukan
- Mia Ptaček



## Gemeinsam trauern wir um:

- Maximilian Anawith
- Edith Kiefer
- Ilse Winter
- Josefine Meier
- Margareta Sommer



## Eheschließungen

- Bojana Brković
- Goran Pavić



- Katharina Fladerer
- Rene Stangl



## Trauungstermine im Standesamt Seiersberg-Pirka

An folgenden Terminen können Sie im Standesamt Seiersberg zusätzlich zu den Amtsstunden von Mo.-Fr. heiraten: Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Bürgerservice der Gemeinde Seiersberg unter 0316 28 21 11 auf der Gemeindehomepage [www.seiersberg.at](http://www.seiersberg.at)

at oder auf dem Bürgerserviceportal: [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at)

- Sa. 26.04.14
- Sa. 10.05.14
- Sa. 24.05.14
- Sa. 14.06.14
- Sa. 28.06.14
- Sa. 12.07.14
- Sa. 26.07.14
- Sa. 09.08.14
- Sa. 23.08.14
- Sa. 06.09.14
- Sa. 20.09.14

## Wir gratulieren zum Geburtstag!

März 2014

- Herbert Luger 90 Jahre
- Josefine Rothschedl 90 Jahre
- Mathilde Kolleritsch 85 Jahre
- Maria Trampusch 85 Jahre
- Anna Fauland 85 Jahre
- Franz Rinnhofer 85 Jahre
- Gertrude Zinser 85 Jahre
- Ingeborg Aubauer 80 Jahre
- Angela Schemitsch 80 Jahre
- Gertrud Pachernegg 80 Jahre
- Maria Fischer 80 Jahre
- Franziska Kleinschuster 80 Jahre
- Reinhold Tamegger 75 Jahre
- Karl Gross 75 Jahre
- Josef Huber 75 Jahre
- Erna Natter 75 Jahre
- Erika Hofer 75 Jahre
- Margarethe Nöst 75 Jahre
- Hans-Joachim Murg 70 Jahre
- Arsin Sogutlu 70 Jahre
- Gerlinde Steiner 70 Jahre
- Elsa Kerschbaumer 70 Jahre
- Ing. Anton Seidl 70 Jahre
- Isolde Premm 70 Jahre
- Herbert Vodusek 70 Jahre

## Impressum für das Amtsblatt der Gemeinde Seiersberg

Medieninhaber und Herausgeber: Gemeindeamt Seiersberg  
 Redaktion u. verantwortlich im Sinne d. Mediengesetzes: Bürgermeister Werner Baumann

Gesamtherstellung: Verlag der Gemeinde, Feldkirchner Str. 21, 8054 Seiersberg  
 Bildquellen: Diverse, Druck: Druckerei Moser  
 Zustellung: Gemeinde



## Veranstaltungskalender

<b>Sa. 19. April 2014</b>	7:00 Uhr 9:30 Uhr 10:00 Uhr 10:45 Uhr 11:30 Uhr 12:45 Uhr 13:30 Uhr	<b>Karsamstag</b> Trauermette Fleischweihe: Greith-Josel-Kapelle Fleischweihe: Paar-Kapelle Fleischweihe: Kapelle Mantscha Fleischweihe: Dorfkapelle Seiersberg Fleischweihe: Autohaus Lopic Fleischweihe: Mariensäule Neuseiersberg
<b>Ort:</b> Pfarre Strassgang		<b>Infos:</b> www.kath-kirche-graz.org
<b>Sa. 19. April 2014</b>	<b>ab 19:00 Uhr</b>	<b>Osterfeuer und Osterkreuz</b>
<b>Ort:</b> Steinbruch		<b>Veranstalter:</b> Kulturausschuss, Stephan Marnul
<b>Mo. 21. April 2014</b>	<b>ab 6:00 Uhr</b>	<b>Osterweckruf</b>
<b>Ort:</b> Seiersberg, Gedersberg		<b>Veranstalter:</b> Musikverein Seiersberg
<b>Sa. 26. April 2014</b>	<b>ab 9:00 Uhr</b>	<b>Gemeindegewandlung</b>
<b>Start:</b> Vereinshaus		<b>Veranstalter:</b> Naturfreunde Seiersberg-Pirka
<b>So. 27. April 2014</b>	<b>ab 10:30 Uhr</b>	<b>Maibaumaufstellen</b>
<b>Ort:</b> Vorplatz Gemeindeamt Seiersberg		<b>Veranstalter:</b> Kulturausschussobmann
<b>Mi. 30. April 2014</b>	<b>ab 20:00 Uhr</b>	<b>Tanz in den Mai</b>
<b>Ort:</b> Ferdls Gasthaus		<b>Tischreservierung:</b> 0316 28 10 20
<b>Do. 1. Mai 2014</b>	<b>ab 6:00 Uhr</b>	<b>1.Mai Weckruf</b>
<b>Ortsteil:</b> Neuseiersberg		<b>Veranstalter:</b> Musikverein Seiersberg
<b>So. 4. Mai 2014</b>	<b>ab 10:00 Uhr</b>	<b>Florianifest 2014</b>
<b>Ort:</b> Florianiberg		<b>Veranstalter:</b> Feuerwehr Seiersberg
<b>Mo. 5. Mai 2014</b>	<b>ab 18:00 Uhr</b>	<b>Energievortrag</b>
<b>Ort:</b> KUSS-Halle Seiersberg		<b>Veranstalter:</b> E1 Wärme und Energie GmbH
<b>Sa. 10. Mai 2014</b>	<b>ab 19:30 Uhr</b>	<b>In 80 Tönen um die Welt</b>
<b>Ort:</b> KUSS-Halle Seiersberg		<b>Veranstalter:</b> Singkreis Seiersberg
<b>Do. 15. Mai 2014</b>	<b>ab 19:00 Uhr</b>	<b>Pflegestammtisch</b>
<b>Ort:</b> SOFA, Feldkirchnerstraße 96		<b>Veranstalter:</b> Sozialausschuss
<b>Fr. 16. Mai 2014</b>	<b>ab 14:00 Uhr</b>	<b>Handballmarathon</b>
<b>Ort:</b> KUSS-Halle Seiersberg		<b>Veranstalter:</b> HSC Graz
<b>Sa. 17. Mai 2014</b>	<b>ab 8:00 Uhr</b>	<b>Handballmarathon</b>
<b>Ort:</b> KUSS-Halle Seiersberg		<b>Veranstalter:</b> HSC Graz
<b>Sa. 17. Mai 2014</b>	<b>ab 20:30 Uhr</b>	<b>Egon 7 Konzert</b>
<b>Ort:</b> KUSS-Halle Seiersberg		<b>Veranstalter:</b> HSC Graz
<b>So. 18. Mai 2014</b>		<b>Einradeln der Naturfreunde</b>
<b>Start:</b> Gemeinde Seiersberg		<b>Strecke:</b> Seiersberg - Winkelhof - Dobl u. zurück
<b>Do. 22. Mai 2014</b>	<b>ab 19:30 Uhr</b>	<b>Prima la musica</b>
<b>Ort:</b> Ferdls Almhütte		<b>Veranstalter:</b> Kulturausschuss
<b>Sa. 24. Mai 2014</b>	<b>ab 08:30 Uhr</b>	<b>Mogo 2014</b>
<b>Ort:</b> Tauchturm Seiersberg		<b>Nenngeld:</b> Fahrer: 15,-, Beifahrer 10,-

## Notrufnummern

<b>Ärztendienst (Seiersberg, Pirka, Feldkirchen)</b>	03136 / 141
<b>Apothekenruf</b>	14 55
<b>Rettung - Notruf</b>	144
<b>Polizei (Inspektion Seiersberg)</b>	059133 / 6 130
<b>Feuerwehr (Florian Graz-Umgebung)</b>	03133 / 122
<b>Steirische Gas-Wärme (Bereitschaft)</b>	0664 / 61 61 265
<b>Bereitschaftsdienst (Gemeinde Seiersberg)</b>	0664 / 83 08 400
<b>Ganztagsschule (Hr. Sticker)</b>	0664 / 83 08 404
<b>Beratungszentrum SOFA (Dr. Sabine Hauser-Wenko)</b>	0316 / 25 55 05
<b>Senioren Tageszentrum (Haushamerstraße 3, Seiersberg)</b>	0316 / 28 65 29

## Termine / Öffnungszeiten

<b>Standesamt</b>	<b>0316 / 28 21 11 20</b>
Im Gemeindeamt Seiersberg, Feldkirchner Straße 21	
Mo, Mi und Do	von 07.00 - 15.00 Uhr
Di	von 07.00 - 18.00 Uhr
Fr	von 07.00 - 11.00 Uhr

<b>Bürgerservice</b>	<b>0316 / 28 21 11</b>
Im Erdgeschoß des Gemeindeamtes	
Mo, Mi und Do	von 07.00 - 15.00 Uhr
Di	von 07.00 - 18.00 Uhr
Fr	von 07.00 - 11.00 Uhr

<b>ASZ</b>	<b>0316 / 28 21 11 56</b>
Am Wirtschaftshof, Feldkirchner Straße 96	
dienstags	von 08.00 - 18.00 Uhr
jeden letzten Sa im Monat	von 08.00 - 12.00 Uhr

<b>Rechtsberatung</b>	<b>0316 815 425</b>
durch Mag. Dr. Michael Mayer im Büro des Tourismusverbandes	
Di. 6.05.2014	von 16.30 - 18.00 Uhr
Di. 3.06.2014	von 16.30 - 18.00 Uhr

<b>Steuerberatung</b>	<b>0316 / 28 21 11 52</b>
Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater Ing. Mag. Wallner, Petersbergenstr. 7, 8042 Graz, Tel.: 47 35 00, FIDAS Graz Steuerberatung	
jeden ersten Di im Monat	von 16.00 - 18.00 Uhr
im ersten Stock des Gemeindeamtes Seiersberg	

<b>Steuerberatung</b>	<b>0316 / 28 25 20</b>
Steuerberatungskanzlei Mag. Walter Gusel Wirtschaftstreuhänder, Steuerberater Feldkirchner Straße 13, 8054 Seiersberg	
Mo – Do 8.00 – 16.00 Uhr, Fr 9.00 – 13.00 Uhr	

<b>Steuerberatung</b>	<b>0316 / 28 29 33</b>
Wirtschaftstreuhänder, Steuerberater KWT Unicredit Tower, 8054 Seiersberg	
www.kwt-steuerberatung.at	

<b>Notarielle Rechtsberatung</b>	
durch Notar Dr. Pisk und Dr. Wenger im Einsatzgebäude Seiersberg	
jeden Dienstag	von 14.00 - 18.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 16.00 - 18.00 Uhr
ansonsten nach Vereinbarung unter 0316 / 81 00 44	

<b>Bauberatung</b>	<b>0316 / 28 21 11 41</b>
Im ersten Stock des Gemeindeamtes Seiersberg	
Dienstag, 03.06.2014	von 15.00 - 18.00 Uhr
Dienstag, 08.07.2014	von 15.00 - 18.00 Uhr

<b>Bücherei</b>	<b>28 15 44 83</b>
Volksschule Seiersberg	
jeden Dienstag	von 12.00 - 18.00 Uhr
jeden Donnerstag	von 12.00 - 18.00 Uhr

<b>Sprechstunden des Bürgermeisters</b>	
Jeden Dienstag von 15:00 bis 17:00 Uhr und ansonsten nach telefonischer Vereinbarung mit Frau Stolz unter der Nummer 0316/28 21 11 31.	

**Nächste Gemeindezeitung  
Mai 2014**